

### Raus der Heimatkriminalbeamte als Helfer von Taschendieben.

Leipzig. Das erweitere Schöffengericht wird sich etwa Mitte November in längerer Verhandlung mit sechs Leipziger Kriminalbeamten als Beschäftigten haben, die im Taschendiebstahl beteiligt waren. Ihre Aufgabe jedoch dahin zu bestimmen, daß sie gelegentlich der Wachen und bei sonstigen Veranlassungen nicht nur mit Taschendiebstahlbekämpfung, sondern auch mit der Bekämpfung von Taschendiebstahl befaßt werden, wenn sie zufällig von einer anderen Abteilung verhaftet wurden.

Es fiel den Berliner und Hamburger Polizeibehörden auf, daß nach und nach alle gefährlichen internationalen Banden nach Leipzig überwechselten, ohne das es gelang, trotz zahlreicher Anzeigen und vieler Straßenbeamter einen der Verbreiter festzunehmen. Ein Mitglied dieser Kolonnen bot einem Hamburger Kriminalbeamten des Taschendiebstahlbezirks eine Beteiligung bei 20 Krogen an seinen „Einladungen“ an, was er ihm beizubringen versprach. Der Kriminalbeamte beschloß sich zu melden, der Beamte ging zum Schein darauf ein und kam auf diese Weise hinter die Schritte der Leipziger Kameraden. In aller Stille wurden die sechs Beamten auf dem Leipziger Kriminalamt in Leipzig überbracht. Als man ausreichendes Material gegen den Kriminalhauptwachmeister Fritz Kowal bekam, ließ ihn der Leiter der Behörde, Dierckhagen, in den Leipziger Unterwiesener Hof bringen, um dort in sein Dienstzimmer kommen, nachdem dem seit zwölf Jahren einwandrig tätigen Beamten unter einem Vorwand die Waffe ab und erklärte ihn für verhaftet. Jetzt wurden auch seine Kameraden, die einige der gefährlichsten internationalen Taschendiebe betrafen, der Leipziger Polizei in die Hände gegeben. Der Führer aller Kolonnen entfiel auf romantische Weise während der Vernehmung durch die Polizei in der Leipziger Unterwiesener Hof-Frauentür und wurde erst nach monatelanger Jagd in Polen vom löschlichen Kriminalrat Müller erlangt. Einer der Kriminalbeamten hat sich in seiner Zeit erkrankt. Die letzten Angehörigen werden sich jetzt in verantwortungsvoller Weise um die Verhaftung aller der letzten Leipziger Bande nur insgesamt 20 Diebstahle gemacht wurden, von denen nur bis auf zwei geringfügige Vergehen alle durch Festnahme der Gangster aufgelistet.

**Instrumente für ein ganzes Orchester gestohlen.**

Korbhagen. Unbekannte Diebe drangen in einen verschlossenen Raum des hiesigen Erziehungsamtes ein und stahlen sieben Trompeten, fünf Saxophone, eine S-Trompete, ein rundes Flügelhorn, eine S-Trompete, drei Beerdärmel für Trommeln und sechs Schalltrichter im Gesamtwert von 1849 Mark. Es sollen zwei geringfügige Vergehen alle durch Festnahme der Gangster aufgelistet.

**Ein Karöffel mit Patentverschl.**

Sandhausen. Auf dem Acker einer hiesigen Einmüchlerin wurde ein Karöffel mit Patentverschl. gestohlen. Im Frühjahr war auf dem Acker der Beschluß einer Bierflasche liegengeblieben, und durch diesen hindurch ist nun eine ziem-

lich große Karöffel gefunden, die trotz der Einschüßung vollständig gekehrt ist.

### Kampf mit einem Wilderer.

Gnadau. Zu dem schon gemeldeten Zusammenstoß mit noch folgenden Wätere bekannt: Am Sonntag morgen fand der Eisenbahnbeamte Engler aus dem Wege zum Dienst im Graben einer einsamen Landstraße ein Jagdrad. Er stieg von seinem Rad, um den verächtlichen Fund zu untersuchen. Da melbete sich im Karöffel der Besitzer, der im Kraut lag, um fallen zu lassen. Der Fremde lürzte sich auf dem Beamten und lächelte ihm zunächst mit einem Schleg seines Gewehrstoßens den Arm. Der Engler aber ungenötigt kräftig ist, kam es zu einem wilden Kampf, bei dem Engler trotz des gekämmten Armes und trotz mehrerer Schläge über den Kopf (wobei das Gewehr zerbrach) Sieger blieb. Der Wilderer ergiff dann die Flucht. Engler nahm beide Jagdräder und fuhr auf das nächste Stredenwärtchen zu. Untermwegs brach er, von großem Blutverlust erschöpft, zusammen. Der Schermerleste konnte der Polizei noch keine Angaben machen, wer der Wilderer sei. Er gab aber zu verstehen, daß er ihn genau kenne.

### Entschädigung bei Betriebsstilllegung.

Wahrscheinlich. Die jetzt in ihrer Durchführung befindliche Maßnahme der Firma R. Wolf A.G., Magdeburg, das bisher fünf betriebene Zweigwerke stillzulegen, wodurch nahezu 90 Angestellte und 600 Arbeiter brotlos werden, hatte eine Reihe von Einsprüchen und Streitfragen im Gefolge, die jetzt gelöst sind. Obgleich das Arbeitsgericht Wittenberg den Streit über die grundsätzliche Frage, ob Betriebsstilllegung oder Betriebsverlegung nach Magdeburg vorliegt, zugunsten der Angestellten entschieden hatte, wurden auf Verlangen des Gerichts noch einmal außerordentliche Vergleichsverhandlungen aufgenommen. Die Firma R. Wolf hat nunmehr die unbillige Forderung der Mehrzahl der Angestellten anerkannt und ihnen Entschädigungen von 50 bis 800 Mark zugesagt. Den Betriebsvertragsmitgliedern eine solche von durchschnittlich 600 Mk. Zuzusagen wird die Firma an Entschädigungen 30 000 Mark zahlen.

### guffat auf freite.

Wahrscheinlich. guffat nagel hat der winter-einde im tempel in arende den rüben geteet und keine wanderungen wieder aufgenommen. zur zeit beucht er die otte des unterbargen, da keine in den zeitungen erscheinenden nochtigen braunwangen bisher erfolglos geblieben sind, wird er jetzt neben der wieder aufgenommenen apothekentätigkeit auch liebhaft ausgahn nach der orienten halten.

### Großfeuer.

Neugattersleben. Dienstag abend wurde die Bernburger freiwillige feuerwehr zu einem wunde alarmiert, der in einer Scheune auf dem waldenlebenen wunde in Neugattersleben ausgebrochen war. Als die wehr eintraf, stand die etwa 40 Meter lange Scheune in hellen flammen.

men, mehrere umliegende Gebäude, insbesondere die waldenlebenen des Altkirchens, waren stark bedroht. Ebenso wie die bereits mit zwei schlagungen tätige freiwillige feuerwehr lebender Ortswehr mühte sich daher auch die Bernburger wehr darauf beschränken, diese bedrohten gebäude zu schützen. Das gelang auch den vereinten kräften. Von der scheune ließ sich dagegen, die ein tiefiges feuermeer bildete, nur nichts mehr zu retten. Etwa 3000 jennetner feu, mehrere arbeitsgeräte, eine ladung erdöl und anderes brennmaterial sind ein opfer der flammen geworden.

### Brand auf einem Gutshof.

Wittenberg. Dienstag vormittag wurde die motorpflüge nach feuer gerufen. Dort brannte auf dem waldenlebenen gutshof der stad und die scheune mit voller ernste. Das wohnhaus konnte durch tatkräftiges eingreifen erhalten bleiben. Der waldenlebenen gutshof auf dem selbe bedeutung, die man unter der feuer hat anstellen lassen. Ob Brandstiftung oder selbstentzündung vorliegt, konnte noch nicht festgestellt werden.

### Ein edler Wettkampf.

Stendal. Die jeder anständige stadt, hat ein steifiger klamm. Der zweig? Nun, man halbt klammäßig, sportmäßig, der edlen rauchstift; denn rauchen ist eine kunst. Paffen kann jeder, aber jo recht mit genuss, mit wohnen, langsam den zafat in wisse verwandeln, das können doch nur gekulturierte, denkende menschen. In england wird jedes jahr im kongradrauchen ein großes turnier, das im ganzen lande aufsehen erregt, ausgetragen. Sieger ist, wer am längsten seiner rauchgefüllten shagenstiefel rauchwölken zu entlocken versteht. Nach diesem bestimmten mufter veranstaltete unter rauchstift waldenlebenen ein preiswettbewerb. Ein preisrichter-ausschuss war eingesetzt, und er nahm mit feierlicher wüene sein erstes amt wahr. Rauchstiefel wurden aufgestellt. Die streiter traten in die arena. Eine einheitsgarde und ein streichholz wurden jedem gereicht, und dann begann das heftige ringen auf rauchgeschwärdiger waldst. Sieger wurde ein stendaler bürger, der seinen gimmtangelp 2 stunden und 35 minuten zu quälen wußte. Wenn seine rauchstiefel zu quälen wußte. Wenn seine rauchstiefel zu quälen wußte. Wenn seine rauchstiefel zu quälen wußte.

**143 Todesopfer des Typhus.**

Weiteres Aufsteigen der Todesfälle wird erwartet. Hannover. Hier sind am Mittwoch weitere sieben Todesopfer zu beklagen. Die Typhusepidemie hat somit jetzt insgesamt 148 Menschenleben gefordert. Leider ist nach einer Mitteilung des Polizeipräsidiums in der nächsten Zeit noch immer mit einer Zunahme der Todesfälle zu rechnen, da sich der größte Teil der Schwerkranken in der dritten bis vierten Erkrankungsphase befindet, also in dem Stadium, bei dem die größten Gefahren liegen. Die Zahl der Kranken wird mit 1724 angegeben. 31 Personen konnten wieder als gesund aus den Krankenanstalten entlassen werden, während 30 Typhusranke oder Typhusverdächtige neu aufgenommen werden mußten. Die von Berlin aus eingeleitete Untersuchungskommission wird am kommenden Dienstag im Regierungsgebäude in Hannover zu einer Sitzung zusammenzutreten. Auch im Stadtparlament dürfte die Angelegenheit in nächster Zeit nochmals in aller Breite aufgerollt werden.

**Die Insel bemerkt sich.**

Dönau. Trotz des hohen Wasserstandes im nahen Havelte war während des Sommers keine merkliche Bewegung der bekannt gewordenen Insel festzustellen. Erst neuerdings hat sie sich von Weitem mehr nach Osten verschoben. Im alter Zeit hielt man eine Fortbewegung der Insel in Richtung Ostwärts für unmöglich. In einigen weiteren jahren dürfte kraftbeisetzungs-ausschuss war eingesetzt, und er nahm mit feierlicher wüene sein erstes amt wahr. Rauchstiefel wurden aufgestellt. Die streiter traten in die arena. Eine einheitsgarde und ein streichholz wurden jedem gereicht, und dann begann das heftige ringen auf rauchgeschwärdiger waldst. Sieger wurde ein stendaler bürger, der seinen gimmtangelp 2 stunden und 35 minuten zu quälen wußte. Wenn seine rauchstiefel zu quälen wußte. Wenn seine rauchstiefel zu quälen wußte.

**Die neue Flughafen.**

Sachsenhausen. Das Hochbauamt hat freigeit die Errichtung einer Flughafen auf dem Flugsplatz Sachsenhausen. Die Flughafen wird eine Länge von 150 und eine tiefe von 30 Meter haben.

**Weisse des S.C.-Denkmals.**

Sab Kufen. Am 16. Oktober findet die Einweihung des Denkmal für die im Weltkriege gefallenen Korpssoldaten statt, zu dem neben jahrenaberdungen sämtlicher aktiven deutschen korps und die Vertreter der obersten reichs- und staatsbehörden erschienen werden. Am 15. und 17. Oktober halten aus diesem Anlaß in Sab Kufen alle sämtliche Schnellzüge, die den Bahnhöfen Sab Kufen durchfahren.

**143 Todesopfer des Typhus.**

Weiteres Aufsteigen der Todesfälle wird erwartet. Hannover. Hier sind am Mittwoch weitere sieben Todesopfer zu beklagen. Die Typhusepidemie hat somit jetzt insgesamt 148 Menschenleben gefordert. Leider ist nach einer Mitteilung des Polizeipräsidiums in der nächsten Zeit noch immer mit einer Zunahme der Todesfälle zu rechnen, da sich der größte Teil der Schwerkranken in der dritten bis vierten Erkrankungsphase befindet, also in dem Stadium, bei dem die größten Gefahren liegen. Die Zahl der Kranken wird mit 1724 angegeben. 31 Personen konnten wieder als gesund aus den Krankenanstalten entlassen werden, während 30 Typhusranke oder Typhusverdächtige neu aufgenommen werden mußten. Die von Berlin aus eingeleitete Untersuchungskommission wird am kommenden Dienstag im Regierungsgebäude in Hannover zu einer Sitzung zusammenzutreten. Auch im Stadtparlament dürfte die Angelegenheit in nächster Zeit nochmals in aller Breite aufgerollt werden.

**Die Insel bemerkt sich.**

Dönau. Trotz des hohen Wasserstandes im nahen Havelte war während des Sommers keine merkliche Bewegung der bekannt gewordenen Insel festzustellen. Erst neuerdings hat sie sich von Weitem mehr nach Osten verschoben. Im alter Zeit hielt man eine Fortbewegung der Insel in Richtung Ostwärts für unmöglich. In einigen weiteren jahren dürfte kraftbeisetzungs-ausschuss war eingesetzt, und er nahm mit feierlicher wüene sein erstes amt wahr. Rauchstiefel wurden aufgestellt. Die streiter traten in die arena. Eine einheitsgarde und ein streichholz wurden jedem gereicht, und dann begann das heftige ringen auf rauchgeschwärdiger waldst. Sieger wurde ein stendaler bürger, der seinen gimmtangelp 2 stunden und 35 minuten zu quälen wußte. Wenn seine rauchstiefel zu quälen wußte. Wenn seine rauchstiefel zu quälen wußte.

**Die neue Flughafen.**

Sachsenhausen. Das Hochbauamt hat freigeit die Errichtung einer Flughafen auf dem Flugsplatz Sachsenhausen. Die Flughafen wird eine Länge von 150 und eine tiefe von 30 Meter haben.

# Wanktschreiber

(wie solche täglich unaufgefordert bei uns eingehen)

und die Beseitigung des mißfarbenen Zahnelages (vom Rauchen usw.) machen mir die Benutzung Ihrer pharmazeutisch vollkommenen Zahnpaste

Chlorodont-Zahnpaste in 1/2 und 1/4 Tuben, Chlorodont-Mundwasser, Chlorodont-Zahnbürsten. / In allen einschlägigen Geschäften erhältlich / Leo-Werke A.-G. Dresden

## Millionär ohne Geld.

Der Roman einer Wette.

Von C. Phillips Oppenheim.

(Copyright 1926 by August Scharf G. m. b. H. Berlin.)

(2. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Die junge Dame, die in der Zimmerdecke oben ihrer Schreibtischfläche lag, sah bei diesen Worten auf und betrachtete den Gast neugierig. In dem hohen Gesicht der Oberstabskapitän spielte ein spöttisches Lächeln. „Hörst du sehr beschiden, was?“ bemerkte er.

„Jetzt nicht mehr! Ja, vor vierzehn Tagen, als ich anfang, eine Stellung zu suchen, da mag ich wohl beschiden gewesen sein. Heute bemühe ich mich, meinen wirtlichen Wert zu betonen. Es ist die einzige Art, um seinen Willenshören zu imponieren.“

Der Gehilfenwunde des Herrn Möllers wuschelte. Auf seiner Stirn erschien jetzt eine strenge Falte. „Sie glauben nicht, daß es Ihnen in Ihrem Leben jemals gelungen ist, auch nur ein Stück Geld zu verkaufen!“ fuhrte er.

„Was hat Seife mit dem Gegenstand unserer Unterredung zu tun? Ich nehme an, Sie sind der Direktor des Alpha-Koos- und Badofens. Ich bin der Mann, den die Wörkung zu Ihnen geschick hat, um diesen sehr notwendigen Bedarfartikel gegen ein Fingerring von zwei Hundert pro Woche und 3 Prozent Provision zu verschaffen.“

Möllers trommelte ungeduldig auf seinem Schreibtisch.

„Wird lo hümmlich, junger Freund! Ich habe Sie noch nicht angefragt!“

„Sie werden mich aber erwidern, daß ich alle diese Bemerkungen schreiben in den Papierenort mit gerade die ausstellen soll?“

„Wahrscheinlich, das ist ein großer Fehler, wenn Sie nicht sofort abbrechen, aber aus seinen Augen leuchtete heimliche Güte. „Wird das mein dreigesigtes Gefühl um eine Stelle für, Herr Möllers, und dreizehn ist meine Wüdschaft. Sollten Sie noch einen Grund wünschen — — — Wenn ich den Hofen nicht bekomme, jo muß ich entweder Hunger leiden oder daran zurückzuziehen, was ich vorher gesagt habe.“

„Und was mag das gemessen sein?“

„Nichts Unrechtes, doch auch nichts Ehrenvolles. Ich möchte aber emporkommen und nicht zurückfallen. Sie sind die Güte selbst, Herr Möllers. Sie werden einen Menschen nicht antworten lassen.“

Der Oberstabskapitän dommelte mit der Faust auf den Tisch. „Ruf!“ brüllte er und runzelte seine Stirn hartergerender als zuvor. „Schwächen Sie nicht lo viel, junger Mann! Es gibt Dinge, die man unter allen Umständen für sich behalten muß. Erst wollen wir — — Bitte, warten Sie einen Augenblick!“

Er stand heilig auf und verschwand im Lagerraum, um mit einem Basketten zu sprechen, der neugierig bei der offenen Tür das ausgestellte Modell eines Ofens betrachtete. Wüß diese mit dem jungen Mädchen allein. „Glauben Sie, daß ich den Hofen bekomme?“ fragte er.

„Sie hob den Kopf, und er merkte erst jetzt, wie hüßlich sie war, wie groß und vieldeutig an einem Strahlen so schlan. Ihre Augen blühten ernst, ihr Lächeln war klar, und ihr Mund sangte von Charakter und Willensstärke. Wüß erkannte sofort, daß sie ganz anders schien als alle die Frauen, in deren Gesellschaft er sich gewöhnlich ergalgen hatte.“

„Wird lo hümmlich, junger Freund! Ich habe Sie noch nicht angefragt!“

„Sie werden mich aber erwidern, daß ich alle diese Bemerkungen schreiben in den Papierenort mit gerade die ausstellen soll?“

„Wahrscheinlich, das ist ein großer Fehler, wenn Sie nicht sofort abbrechen, aber aus seinen Augen leuchtete heimliche Güte. „Wird das mein dreigesigtes Gefühl um eine Stelle für, Herr Möllers, und dreizehn ist meine Wüdschaft. Sollten Sie noch einen Grund wünschen — — — Wenn ich den Hofen nicht bekomme, jo muß ich entweder Hunger leiden oder daran zurückzuziehen, was ich vorher gesagt habe.“

„Und was mag das gemessen sein?“

„Nichts Unrechtes, doch auch nichts Ehrenvolles. Ich möchte aber emporkommen und nicht zurückfallen. Sie sind die Güte selbst, Herr Möllers. Sie werden einen Menschen nicht antworten lassen.“

Der Oberstabskapitän dommelte mit der Faust auf den Tisch. „Ruf!“ brüllte er und runzelte seine Stirn hartergerender als zuvor. „Schwächen Sie nicht lo viel, junger Mann! Es gibt Dinge, die man unter allen Umständen für sich behalten muß. Erst wollen wir — — Bitte, warten Sie einen Augenblick!“

Er stand heilig auf und verschwand im Lagerraum, um mit einem Basketten zu sprechen, der neugierig bei der offenen Tür das ausgestellte Modell eines Ofens betrachtete. Wüß diese mit dem jungen Mädchen allein. „Glauben Sie, daß ich den Hofen bekomme?“ fragte er.

„Sie hob den Kopf, und er merkte erst jetzt, wie hüßlich sie war, wie groß und vieldeutig an einem Strahlen so schlan. Ihre Augen blühten ernst, ihr Lächeln war klar, und ihr Mund sangte von Charakter und Willensstärke. Wüß erkannte sofort, daß sie ganz anders schien als alle die Frauen, in deren Gesellschaft er sich gewöhnlich ergalgen hatte.“

„Wird lo hümmlich, junger Freund! Ich habe Sie noch nicht angefragt!“

**Unterhaltung für die Arbeiter an der Gasfabrik.**

**Saalbau.** Baradenbetrieb; viele Arbeiter fernen ihn aus der Kriegszeit her, die Bäume die Sonne sich zeigt, geniesst man Sonntags und nach Arbeitslohn die herrliche Natur. Nach und nach stellt sich jedoch Schmutz nach Unterhaltung und Belebung ein. Der Verwalter der Arbeitsnache-Nebenstelle hat Verständnis hierfür. Er hat eine gute Bibliothek von etwa 140 Bänden zusammengestellt. Das Volksbildungsministerium hat ihn hierbei tatkräftig unterstützt. Mit dem Abnehmen der Tage wird sie häufiger benutzt, die Pächter der Bäder ist ständig ausgelastet. Ein Radfahrerklub mit fünfzehn Mitgliedern in mehreren Stunden ein beliebiger Zeitvertrieb. Für die Turn- und Sportliebhaber wurden Fußball, Faustball, Wassersport, Eisentugeln usw. beschafft. Die Gesangsvereine finden ihre Befriedigung in regelmäßigen Singstunden, die durch einen Jungferner geleitet wird. Geplant ist ferner die regelmäßige Veranstaltung von Vorträgen, zu denen Redner von auswärts herangezogen werden sollen. Man sieht, daß die Thüringer Regierung ihre Arbeiter geistig gut betreuen läßt.

**Neu erschlossenes Ackerland in Thüringen.**

**Saale.** Durch die thüringischen Teile der Rhön fand auf Einladung des thüringischen Ministeriums eine Raubdrift statt, um die seit dem Jahre 1924 durch die thüringische Kulturverwaltung in Angriff genommene Meliorationsarbeiten zu beschleunigen. Diese Arbeiten werden im Rahmen der produktionserloslosen Fürsorge als Ackerbauarbeiten mit Reichs-, Landes- und sehr bedeutenden Kreismitteln ausgeführt und umfassen Trockenlegung von Weisenflächen, Vereinigung und Uferarmung von Weiden und Neuanlagen von Zufahrtswegen. Das Land Thüringen, das insgesamt etwa 15.000 Hektar in nutzbare Flächen zu verwandeln haben wird, markiert in Bezug auf Intensität der Bodenvermehrung nach Urteilen von Sachverständigen aus allen Teilen Deutschlands untreiflich an der Spitze. Die thüringischen Bewohner der Rhön, die ihren Lebensunterhalt durch Hausindustrie betreiben und infolge der fortschreitenden allgemeinen Industrialisierung um ihre Existenz gedrückt werden, erhalten durch Schaffung von Weiden und Bergteröpfung ihres Viehbestandes eine neue Lebensgrundlage. Bisher sind etwa 5000 Erwerbslose mit diesen Ackerbauarbeiten in Thüringen beschäftigt worden.

**Zwei Kinder im tosenden Waschlüssel.**

**Tümmen.** Hier ertrug er sich im Hause der Familie Kämpel ein schweres Unglücksfall. Die Hausfrau hatte gewaschen und im Kessel befindlich noch tosendes Wasser. In einem unachtsamen Augenblick kletterten die beiden Kinder, ein Junge und ein Mädchen, auf den Kessel. Der Deckel verschob sich und beide Kinder fielen in den Kessel. Das 44-jährige Mädchen erlitt so schwere Brandwunden, daß es kurz darauf starb. Dem Jungen wurden beide Beine schwer verbrüht, jedoch hofft man, ihn am Leben erhalten zu können.

**Schweres Motorabwergglück.**

**Lobenstein.** Dienstagsabend verlor auf der frei abfallenden Bergstraße in Lobenstein unterhalb Reudorf ein Golfwrt, der eine Fahrt mit einem geliehenen Motorrad unternommen hatte, die Gemalt über die Maschine. Das Rad stieß gegen ein Gebäude, wobei Fahrer und Motorrad, ein Parteifreizeiter aus Gera, sofort getötet wurden.

**Genau.** Diebstahl an einem Arbeitslohn. Am Sonntagabend wurden dem Arbeiter Fr. Bübke, der in der Arbeiterkassette der Grube Almine-Brudorf wohnt, sein erspartes Geld in Höhe von 125 M. gestohlen. Der Diebstahl wurde dem Landjäger und des Grubenwachmeisters Rüdiger gelang es, den Dieb in der Person des Arbeiters Max Wölklinger zu ermitteln. Das gestohlene Geld konnte ihm bis auf 60 M., die er in Halle verausgabte hat, wieder abgenommen werden. Wölklinger wurde am Montag zum Landjägerlager in das Untersuchungsgefängnis nach Halle abgeführt.

**Halle.** Ein Raubüberfall. Ein Raubüberfall wurde am Montag zum Landjägerlager in das Untersuchungsgefängnis nach Halle abgeführt.

**Müden.** (Am Amtsgericht.) Nachdem durch die Verlesung des Amtsgerichtsaktes in der Nacht vom Montag zum Dienstag die beiden Richter des Amtsgerichts im Juli unbekannt war, wurde der Vorsitzende am 1. Oktober ab, dem Amtsgerichtsakt Höhe aus Hötensleben übertragen.

**Wolfsbach.** (Gefängnis.) wurden am Sonntagabend zum 9. und 10. Uhr im thüringischen Göttinge ein neues Damentag. Am Abend war ein Körperchen mit Windaube aufgehängt.

**Wippl.** (Durch die Decke in den Keller.) Als das Dienstmädchen Maria Friede in der Küche des Herrenhauses sich zu schaffen machte, brach die Decke durch und das Mädchen stürzte in den darunterliegenden Keller. Hierbei zog es sich starke Verstauchungen des Gesäßes zu.

**Weschen.** (Goldene Hochzeit.) Das Ehepaar nach der Hochzeit Karl Werrmann und Sophie Dorothee geb. Reinhard begeht am 1. Okt. sein 50-jähriges Ehejubiläum. Am Dankfest findet eine kirchliche Feier statt.

**Wolfsbach.** (Wohnungsbau.) Die Stadtverordnetenversammlung beschloß, den Bau eines Zweifamilienwohnhauses in der Gartenstraße auszuführen.

**Wolfsbach.** (Falsches Verhör.) Hier ist das Verhör beendet worden. Der Angeklagte wird in den angrenzenden Wäldern herum. Das Gericht ist unzufrieden.

**Wolfsbach.** (Richterrevue.) Hier wird die Ortsrichtervereinerung, sondern nur Landesrichtervereinerung, die 5. Tag, der Eisenbahnfeier betriebl. Die Ortsrichtervereinerung hat die sogenannte Kopfsteuer, indem von jeder Person, die das 20. Lebensjahr überschritten hat, je Vierteljahr noch 50 Pf. erhoben werden.

**Wolfsbach.** (Cubikmaß.) Frau verm. Anna Grober hier verurteilt die Heilige Regierung unter Zustimmung am 2. Oktober 25 Jahre.

**Wolfsbach.** (Gewissenslos.) (Zigeun.) In unternem Orte machten kürzlich zwei Zigeuner halt. Da sie den Landweiser in ununtergeordnetem Zustand sah, frönte sie ihm und arbeit, um die letzten Güter zu lassen. Ledet wurden

**Die Straße aber nicht zum Verbleiben eingelassen.**

Die Straße aber nicht zum Verbleiben eingelassen, sondern von zwei gewaltigen Rindern abgedrückt. Hoffentlich findet die Brutalität ihre gerechte Sühne.

**Einleben.** (Am Laßfuhwerk) edingerte sich auf dem Heiden Weg ein Unfall, der die Götter der Kohlenfirma König nahm seinen Anteil Berner Klotz, der hinter dem Führer her lief, auf dessen Ritten mit auf den Sitz in der Schicht. Die Götter der Kohlenfirma König nahm seinen Anteil Berner Klotz, der hinter dem Führer her lief, auf dessen Ritten mit auf den Sitz in der Schicht. Die Götter der Kohlenfirma König nahm seinen Anteil Berner Klotz, der hinter dem Führer her lief, auf dessen Ritten mit auf den Sitz in der Schicht.

**Feiertag.** (Gautag des Königin-Liule-Bundes.) Im Hohenzollernparkwallen die Mitglieder und Freunde des Bundes aus dem Mansfelder Gebirgskreis erschienen. Nach Begrüßung und allgemeinem Gelang ergriff Pastor Schwabstap das Wort zu seiner Predigt, die von Deutschlands Schwäche nach innen und außen handelte. Eine Vereinnahmung durch die Weltmächte im Herzen kann auch die Volksgemeinschaft färbert. Die Bundesvorsitzende Frau Rey-Salle dankte dem Redner und sprach dann über Entleerung und Ziele des Bundes. Nach ihr vorbereitete sich Frau Pöhlgrün über den Thema: „Gemeinschaft der Kräfte“. Ein unterhalten Teil beschloß die Gautagung.

**Frankenhausen.** (Ein eigenes Elektrizitätswerk.) Der Stadtrat beschloß heute in der letzten Sitzung mit der Frage der Errichtung eines eigenen Elektrizitätswerkes. Der Ortsbürgermeister legte dar, daß die Stromkosten im Heberlandvertrieb zu hoch sind und der Strom bei eigener Herstellung am Platze viel billiger sein würde, was für die Stadt sowohl wie für die Privatmann von ausschlaggebender Bedeutung ist. Nachdem die Verhandlungen mit dem Heberlandwerk wegen Herabsetzung des Sitzpreises gescheitert sind, erklärte sich das Stadtparlament mit der Errichtung eines eigenen Elektrizitätswerkes einverstanden, das wahrscheinlich im April 1927 den Betrieb aufnehmen wird.

**Frankenhausen.** (Gefängnisbesuch.) Beim Gutsbesitzer Bösch im benachbarten Ederich haben nachts Einbrecher einen großen Teil des Gefängnisbestandes geraubt.

**Sachsenhausen.** (Gast der Rückgang der Dampfkraft.) Mit demnächstigen Tag auf der Staatsdirektion in Dessau die Verpachtung der staatlichen Domäne Sandersleben mit dem Dorfort Roda statt. Als einziger gab der bisherige Pächter, Oberamtmann Böhm, ein Gebot in Höhe von zwei Zentner Roggen für den Morgen ab. Der bisherige Pächterpreis betrug 3 Zentner 9 Silo auf den Morgen. In diesem Gebot kommt die schmerliche Lage der Landwirte, welche den Morgen abgeben, zum Ausdruck.

**Sachsenhausen.** (Kein Einreigen in einen D 30.) Dort eine Frau eine Geldtasche mit 800 Mark sowie eine goldene Kette mit Brillant.

**Turnen, Sport und Spiel**

**Die Vorbereitung des Deutschen Turnfestes in Köln 1928.**

Das nächste Deutsche Turnfest wird im Jahre 1928 in Köln abgehalten werden. Welche Ausmaße ein derartiges Fest hat, dürfte wohl am besten aus der Tatsache hervorgehen, daß das letzte Deutsche Turnfest im Jahre 1923 in München eine Besucherzahl von 300.000 Turnern und Turnerinnen aufzuweisen hatte. Die Vorbereitungen, die ein solches Turnfest erfordert, müssen schon Jahre vorher begonnen werden, damit alle Vorbereitungen, die ein solches Fest heißt, erfüllt werden können. Die Festhaltung selbst wird von gewaltigen Aufgaben gestellt, die tiefe Arbeiten bedingen. Um ein Einverständnis der Leitung der Deutschen Turnerschaft mit der örtlichen Festleitung herbeizuführen, werden vom 5. bis 8. Oktober der Vorstand der Deutschen Turnerschaft und der Vorstand des Turnausstufungsausschusses der Deutschen Turnerschaft in Köln zusammenkommen, um die ersten Vorbereitungen zu erörtern und gemeinsam mit der Stadtverwaltung die grundlegenden Fragen zu besprechen, die ein derartiges Fest bedingt.

Am Dienstag, dem 5. Oktober, wird der Vorstand des Turnausstufungsausschusses am Mittwochvormittag 8 Uhr durch das Stadion beschäftigt werden, mittags 11 Uhr findet dann auf Einladung der hiesigen Behörden ein Essen im Rathaus statt, nachmittags wird die Sitzung des Vorstandes des Turnausstufungsausschusses fortgesetzt. Am Donnerstag tagen der Vorstand der D. T. und der Vorstand des Turnausstufungsausschusses gemeinsam am Nachmittag sowie am Freitag wird dann die Vorstandssitzung fortgesetzt. So wird der Grundstein gelegt werden für das große Fest, das sich dem Münchener, das bis hierher größte Volksfest aller Zeiten war, würdig zur Seite stellen dürfte.

**Jugendfragen im D. S. B.**

Der Jugendausfluß des Deutschen Fußballbundes hielt in Bremen seine wiederholte Arbeitssitzung unter dem Vorsitz von Dr. Wagner (Danzig) ab. Sehr interessant war das vom Geschäftsführer G. B. Walsche (Kiel) gehaltene Referat über „Sport und Schule in England“. Danach gibt es bei den englischen Sportvereinen keinen Jugendbetrieb, vielmehr hat die Schule bis zum 14. Lebensjahre das Fußballspiel zu spielen. In England bestehen nahezu 300 Schulverbände, und daran kann man ersehen, wie groß der Anteil des Schulsport ist. In Deutschland besteht der Jugendbetrieb in den Vereinen eine riesige Arbeit abzunehmen, große Geldausgaben für den Jugendbetrieb bleiben ihnen erspart. Interessant war auch die Feststellung, daß die Schuljugend in England auf verkürztem Spielfeldern und mit entsprechend verkleinerten Toren spielt. Das Thema

„D. S. B. und Schule“ wurde eingehend behandelt. Ueber Reisebeschränkungen der Jugendlichen referierte Amtmann Schindler (Worms). In die ausgearbeiteten Jugendfragen soll eine gewisse Einseitigkeit

**Preußisch-Süddeutsche Kassen-Lotterie**

Lose zur 1. Klasse bei den Staatlichen Lotterie-Einnehmern  
**Frenkel, Große Steinstraße 14** / **Lehmann, Große Steinstraße 19** / **Rogge, Moritzwinger 7**

„Wie wünschen mir doch Glück auf meinen Arbeitsweg?“  
 „Vor ganken Herzen. Wir brauchen ja die Bestellungen zu bringen.“  
 „Sie sollen sie haben!“  
 „Was ist hier los?“ rief Maisters, der lärmend zur Tür hereinkam.  
 „Ich habe der jungen Dame die Versicherung gegeben“, erwiderte er, „doch ich Ihnen mehr Bestellungen bringen werde, als Sie brauchen, wenn ich den Hofen bekomme.“  
 Maisters klopfte ihm freundlich auf die Schulter. „Dann machen Sie sich an die Arbeit, junger Mann! Sie sind engagiert.“

Jeden Abend, wenn er nach dem kleinen Lagerhaus in der Forststraße aufstiegt, um Bericht zu erhalten, erlebte er aufs neue Höllequalen. Kaum hatte er den Fuß auf die Schwelle gesetzt, lag er, liegen dem Forstwärter der Tage, was, legte dem beständig besäftigt, die wenigen Modelisten immer aus neue blanzpuppen, hielt in seiner Arbeit inne und sah ihn ermartungsanvoll an. Maisters kam ihm bis zur Tür entgegen. Seine stereotypische Frage: „Heute Ideal gehabt, Wi?“ wurde von Tag zu Tag angünstlicher. Auch die braunhaarige Stenotypistin schien merods, denn immer und immer mußte er und den gleichen trübseligen Abschied geben.

Ich glaube, ich tuage wirklich nichts. Aber ich weiß nicht, ob selbst der Engel Gabriel imstande wäre, diese Defen zu verlaufen.“  
 „Ich fürchte nicht, daß der öffentliche Antio-nat so tun wird.“  
 Er sah sie bestürzt an. „Wie meinen Sie das?“  
 „Ich dachte, wir könnten die Defen nicht rasch genug herstellen, da sie alle für den Export bestimmt gewesen sind?“  
 „Bluff, alles Bluff! Jetzt kann ich es Ihnen ja sagen: Herr Maisters laßt die ganze Quantitätsmahl einer Eisenlegierung in Sheffield. Es war eine gemagte Spekulation für ihn, aber sie mußte ja, um mittelmäßig er ist. Er hat bereits fünfshundert Defen fabriziert und ist noch nicht amanzig losgeworden. Die erste Rechnung für das gefaufte Material wurde vorige Woche beglichen, und die nächste ist bereits am Dienstag fällig. Wir können gerade noch andere Edgine am Sonnabend bezahlen. Am Dienstag haben wir fünfshundert Defen auf Lager und nicht einen Penny in der Kasse.“

Witz biß die Zähne zusammen. In seinem Gesicht erschien ein Ausdruck der Entschlossenheit, die Dr. Alzrop gemäß in Erfahrung versetzt hätte. „Noch bleiben mir zwei Tage“, kündigte er grimmig.  
 Die Tür ging auf, und Maisters trat in gewohnter lärmender Art ins Zimmer. Er jammerte eine Melodie vor sich hin, aber seine Schritte waren fälschlich gemungener. „Hi! Da sind Sie ja noch, Witz! Es ist mir unangenehm, Ihnen sagen zu müssen, daß Ihre Zeit am Sonnabend ist. Wir hatten einen Monat Redezeit ausgemacht, nicht wahr?“  
 Witz erhob sich höflich von seinem Stuhl. „Es tut mir leid, Herr Maisters, doch ich ein solcher Mißerfolg geworden bin. Ich habe aber noch zwei Tage, und — nun — ich hätte gerade eine Idee, während ich hier setz. Vielleicht kenne Sie nicht; aber ich möchte morgen noch noch einen letzten Versuch machen. Könnte ich dazu vielleicht einen Strobofen haben?“  
 „Selbstverständlich. Um ich noch nicht fort, er kann den Ofen hinführen, wohin Sie wollen. Er hat ja sowieso den ganzen Tag nichts zu tun.“ Maisters eilte hinaus und rief den Lagerarbeiter.

Bei seinen unglücklichen Versuchen, den Alphas-Koch- und Kachosen zu verkaufen, mußte Witz ein gutes Paar Schuhe vollständig ab und verbrachte die fürchterlichsten 26 Tage seines Lebens. Er, der verdamnte Diebstahl von dienstfertigen Theatern, und Restaurationsportiers und würdigen Bedienten, mußte es sich gefallen lassen, von Bureaujungen hinausgewiesen zu werden, mußte in zügigen Vorhimmern marieren, bis es irgend-einem untergeordneten Angestellten gelang, ihn wieder wegzuführen. Um wenn es ihm gelang — selten genug — bis zum Einfuhrer vorzubringen, mußte er hören, daß gerade sein Ofen der schlechteste und teuerste aller Ofen sei.

Der Ausdruck seines Gesichts wurde von Tag zu Tag härter. Seine Knie zitterten, doch nicht vor Nervosität, sondern vor Schwäche. Er schloß in einem billigen, schalen Kabinett im obersten Stockwerk eines schmalen Mietshauses, in dem sämtliche Teil des Ofens der Stadt, und seine Maßketten wurden immer fragaler. Er mußte ja von den zwei Pfund Gehalt leben, die er von Maisters wöchentlich bekam — wenn es ihm auch furchtbar war, angesichts seiner trübseligen Bemühungen dieses Geld überhaupt anzunehmen.

„Fünfshundert Defen auf Lager“, murmelte Witz, „um vierzig Pfund das Stück. Warum nicht fünfzig Stück, während Eränen in ihre Magentaten.“ Er war nur ein einfacher Arbeiter und hat sich die wenigen hundert Pfund, mit denen er sich ein Existenz gründen wollte, vom Wunde angepart. Er ist so stolz auf seinen christlichen Namen, und es wird ihm sein Herz brechen, wenn er den Bankrott erklären muß.“

„Das junge Mädchen hätte sich dortwohin soll an „Mutter machen Sie ihn wieder falsche Hoffnungen?“  
 „Keine Rede von falschen Hoffnungen! Bis morgen Abend habe ich den Strobofen und noch ein paar Zehndner mehr verkauft.“  
 Fräulein Clouston stellte innerlich fest, daß der Ernst Witz, wie er heute vor ihr stand, sehr verschieden war von dem weichen jungen Mann, der einen Monat vorher zu ihnen gekommen war. Sein Gesicht war ausdruckslos geworden und die ganze Art seines Auftretens zielbewußter.

Das warme Mitteld, das aus ihrer Stimme stieg, tat ihm wohl. „Es wäre lieb von Ihnen“, antwortete er dankbar. „Ich bin ganz zufrieden.“

„Ich habe das versucht, allerdings nicht gern, weil es für unfair fällt. Er hat einer Firma amvshundert Stück zum Selbstkostenpreis an, aber bezöglicht. Er war ganz verzweifelt darüber.“

„Ich hatte sprachlos in die Luft.“  
 „Herr Maisters tut mir so leidlich leid“, fuhr das Mädchen fort, während Eränen in ihre Magentaten. „Er war nur ein einfacher Arbeiter und hat sich die wenigen hundert Pfund, mit denen er sich ein Existenz gründen wollte, vom Wunde angepart. Er ist so stolz auf seinen christlichen Namen, und es wird ihm sein Herz brechen, wenn er den Bankrott erklären muß.“

„Ich habe das versucht, allerdings nicht gern, weil es für unfair fällt. Er hat einer Firma amvshundert Stück zum Selbstkostenpreis an, aber bezöglicht. Er war ganz verzweifelt darüber.“

Vertrufung der Kallindurfer? Wintershall-Gumpel-Konzern.

25 Proz. der Kalle der Kallindurfer... Die vorliegende Meldung befindet sich in gewissem Umfang die Tätigkeit von Kommerzialrat Kalle...

Keine Dividenden im Stamm-Konzern.

Die Geschäftsleiter der im Stamm-Konzern zusammengefassten Unternehmen, nämlich für den Gesellschaftsrat des Wintershall, sind nach dem Geschäftsbericht...

Sanierung der Daimler-Benz-Automobilwerke.

Die Sanierung der Daimler-Benz-Automobilwerke ist nunmehr durch den Abschluss der Verhandlungen...

Schwedischer Eisenstahl.

Einmalige Dividenden hat nunmehr den Ertrag für die letzten drei Jahre...

Anmeldungen von Versicherungen.

Die Anmeldung von Lebensversicherungen sind bekanntlich nicht notwendig; die Anmeldung von Sachversicherungen...

Selbsthilfe der Landwirtschaft.

Auf der Gabel der Selbsthilfe der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft... Die Ursachen der Agrarkrise sind die...

Bevorzugung für nationale Arbeit im Betrieb... Die vorliegende Durchsicht des Betriebes und die Feststellung...

Rechte gegen das Landwirtschaftsmittelgesetz.

Der Amtliche Preussische Preisstellen teil mit... Die Einrichtung landwirtschaftlicher Kreisvereine...

Gesellschaftsdaten oder Vermögensangaben.

In einer Entscheidung des RG. vom 8. Juni 1926... das Vorliegen eines Gesellschaftsvertrages...

Reisermäßigung für Kupferergänzungen.

Die Preise für Kupferergänzungen sind mit Wirkung vom 25. September wieder herabgesetzt worden...

Sächsische Geschäftsbank.

Die Sächsische Geschäftsbank hat am 30. September... den Jahresabschluss...

Reisermäßigung für Eisenmaterial der Schiffsbau.

Die Preise für Eisenmaterial der Schiffsbau sind... durch den Reichsbund der Deutschen Großhandels...

Hauptverwaltung hat diesem Antrage entprochen... und mitgeteilt, daß die Verkaufspreise für den...

Reichsfeuerverteilung an die preussischen Gemeinden.

Die der Amtliche Preussische Preisstellen teil mit... die der Reichsfeuerverteilung an die preussischen Gemeinden...

Konkordierendes Braunkohlenbergwerk.

Das Konkordierende Braunkohlenbergwerk... hat am 30. September...

Sächsische Geschäftsbank.

Die Sächsische Geschäftsbank hat am 30. September... den Jahresabschluss...

Reisermäßigung für Eisenmaterial der Schiffsbau.

Die Preise für Eisenmaterial der Schiffsbau sind... durch den Reichsbund der Deutschen Großhandels...

Hallische Börse vom 30. Sept.

Table with columns for various stocks and their prices, including titles like 'Halle', 'Halle-Börse', etc.

Berlin, 30. Sept. (Eigene Durchrechnung).

Die Börse eröffnete in feiner Haltung, angetrieben durch die getriggerten Erklärungen über die günstigen Aussichten...

Wichtigste des Reichstages.

Herrn van der Sijpe hat eine Sitzung der Reichstages... die die Bedeutung der Reichstages...

Ergebnisse der Privatbilanz.

Berlin, 30. September. Der Privatbilanz ist für beide Seiten auf 5% Proz. erhöht worden...

Briefkasten.

2. 9. in 2. Es hat 1. Reichsbank... alle Briefe sind ankommen, 2. Staaten...

Berliner Börsenkurse.

Large table listing various stocks and their prices, including categories like 'Deutsche Aktien', 'Bankaktien', 'Schiffbau', etc.

Steuerkalender für Oktober.

Rechtsprechung.

Zahlstellen für das Finanzamt Halle (Saale)-Stadt. 1. Poststation: Magdeburg Nr. 8012, Finanzstelle Halle (Saale)-Stadt. 2. Reichsanwaltschaft bei der Reichsanwaltschaft Halle (Saale) der Finanzstelle Halle (Saale)-Stadt. 3. Finanzstelle, Herdenbergstraße: Bargeldlose Zahlung empfangen. Fortsetzung: Der Tag der Einzahlung auf dem Postamt gilt als Tag der Einzahlung bei der Finanzstelle. Weiter Weg zum Finanzamt unnötig, die Einzahlung kann mit den übrigen Einzahlungen auf dem nächstgelegenen Postamt geschehen. Das Postamt nimmt auch nachmittags Einzahlungen an; die Finanzstelle dagegen nur vormittags. Zahlkarten (Sonderdruck) sind in der Finanzstelle kostenlos erhältlich. Angabe von Steuerart, Name und Adresse des Abnehmers dabei nicht vergessen, damit die Finanzstelle auch Rückfragen beantworten kann. 1. Oktober (Sonntags bis 8. Oktober). Selbständige Rentenkassen für die Landwirtschaft. 4. Oktober (keine Sonntags). Lohnabzug für die Zeit vom 21. bis 30. September 1926. Gleichzeitige Abgabe der Bescheinigung (Kmt. Nr. 2) über die im September abgeführten Steuerbeträge. 11. Oktober (Sonntags bis 18. Oktober). Umfassende Steuer-Voranmeldung und Vorabzahlung der Monats- und der Vierteljahreszahler. 11. Oktober (Sonntags bis 18. Oktober). Einkommen- und Körperschaftsteuer-Voranmeldung und Vorabzahlung. Sollte ein Bescheid bis zum 10. Oktober noch nicht zugeworfen sein, so ist die Vorauszahlung noch nach den bisherigen Bestimmungen (Grundlage: Zweite Steuernotverordnung und Steuerüberleitungsgezet) zu entrichten. 11. Oktober (Sonntags bis 18. Oktober). Dritte Rate der für das Rechnungsjahr 1926 für die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden zu entrichtende Kirchensteuer (und zwar ein Viertel von 12 1/2 v. H. der für das Kalenderjahr 1925 (Wirtschaftsjahr 1924/25) veranlagten Einkommensteuer. 15. Oktober (keine Sonntags). Lohnabzug für die Zeit vom 1. bis 10. Oktober 1926. 25. Oktober (keine Sonntags). Lohnabzug für die Zeit vom 11. bis 20. Oktober 1926. 25. Oktober (keine Sonntags). Betrifft Körper- und Verpflegungsgeldleistungen. Körperschaftsteueranzahlung nach dem Steuerbescheid, und zwar bis zum 10. Oktober. Sollte ein Bescheid bis zum 10. Oktober noch nicht zugeworfen sein, so ist die Vorauszahlung noch nach den bisherigen Bestimmungen (Grundlage: Zweite Steuernotverordnung und Steuerüberleitungsgezet) zu entrichten.

Landwirtschaftliche Genossenschaften.

„Jahrbuch 1926“ des Reichsverbandes. Seit Jahrzehnten bietet das „Jahrbuch“ des Reichsverbandes der deutschen Landwirtschaftlichen Genossenschaften der Öffentlichkeit einen der wichtigsten Nachweise für die Tätigkeit und die Arbeitsleistung des gesamten ländlichen Genossenschaftswesens in allen seinen Arten. Nach den Mitteilungen des Jahrbuchs zeigt das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen einen Zuwachs von 809 Genossenschaften im Berichtsjahr. Für den 1. Januar 1926 ergibt sich ein Bestand von zusammen 40 138 landwirtschaftlichen Genossenschaften. Was den Bestand des Reichsverbandes in dem bei weitem die Mehrzahl der landwirtschaftlichen Genossenschaften vereintigt ist, betrifft, so gehörten ihm am 1. Januar 1926 26 013 oder 64,8 Prozent aller in Deutschland bestehenden landwirtschaftlichen Genossenschaften an. Gegenüber dem Vorjahre ist eine Zunahme von 328 Genossenschaften zu verzeichnen. Bei der Darstellung des genossenschaftlichen Gebiets und Arbeitsleistung wird das Jahr 1925 zum Ausgangspunkt gewählt, das das Jahr 1925 eine herbe Enttäuschung gebracht hat. Die Hoffnung, mit dem Wiederaufbau beginnen zu können, hat sich nicht erfüllt oder doch nur in bescheidenem Maße, das man froh sein mußte, das Ertragsniveau zu erhalten. Das Jahr 1925 war tatsächlich ein Krisenjahr erster Ordnung.

Neuregelung der Kraftfahrzeugsteuer. Die Angelegenheit beschäftigt ausgiebig das Reichsfinanz- und das Reichsverkehrsministerium. Die Vorarbeiten sind in Verbindung mit den Interpellationen bereits so weit getrieben, daß die Erörterung des Gesetzes nach dem Beirat für Kraftfahrzeuge im Reichsverkehrsministerium zum Abschluß gebracht werden können. Man wird sich bei den Besprechungen einig, daß in Zukunft bedeutend größere Mittel für die Unterhaltung und den Ausbau der Straßen aufgebracht werden müssen als bisher und daß aus diesem Grunde das Steuerfiskus eine völlige Umgestaltung erfahren muß. Der Verband der Automobilbesitzer Deutschlands hat sich unter Hinweis auf die amerikanischen Erfahrungen für eine allgemeine Betriebskoeffizienter auf Stelle der bisherigen Kraftfahrzeugsteuer ausgesprochen. Er ist davon ausgegangen, daß bei dieser Art der Besteuerung die gerechtere Verteilung der Lasten möglich und die Linderung denkbar einfach ist. Wenn auch eine entsprechende Entscheidung noch nicht getroffen wurde, so ist doch anzunehmen, daß das Ministerium den Vorschlag der Automobilbesitzer zur Grundlage der neuen Steuer machen wird.

Zur Neuregelung der Kraftfahrzeugsteuer. Im Hauptauslaß des preussischen Landtags fand ein beauftragter Ausschuss den Antrag an, im preussischen Reichstag die Neuregelung der Kraftfahrzeugsteuer auf die Beteiligung der Strassenangehörigen zu verlegen. Ein Regierungsvertreter erklärte, daß die Regierung den Vorschlag, die Steuer künftig etwa an der Berechnung zu erfolgen, ihre Aufmerksamkeit zuwenden müsse, obgleich dieser Erfassungsort auch Nebenlasten (Kleinstmengen usw.) gegenüber überläßt. Man müsse auch zu einer Aufhebung der Strassengebühren kommen.

Der 1926 er ist gut.

Wie Colberg wird uns gemeldet: Im Mittelrhein, der Mosel und im Rheingau werden zurzeit die Weinberge geerntet. Im allgemeinen ist die qualitative Beschaffenheit des Weines gut, wenn auch der quantitative Ertrag überall als sehr mäßig bezeichnet wird.

Landwirtschaftliche Betriebszählung 1925.

In der vom Statistischen Reichsamt herausgegebenen Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ Heft 16 sind erste Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 16. Juni 1925 veröffentlicht. Es handelt sich hierbei nur um Bayern, Württemberg, Anhalt, Mecklenburg, Preußen, Hamburg, Lübeck und Schaumburg-Lippe. Im Vergleich zu den Ergebnissen der letzten landwirtschaftlichen Betriebszählung (1921) hat sich die Zahl der Betriebe nicht unbedeutend vermehrt. Diese Vermehrung entfällt fast ausschließlich auf die Pachtbetriebe, d. h. auf die Betriebe mit einer landwirtschaftlich benutzten Fläche von weniger als 2 Hektar, unter denen auch die Kleingärten eingerechnet sind. Nicht alle Betriebsänderungen sind jedoch die Stoffarten Hamburg und Lübeck weisen eine recht erhebliche Zunahme der Kleingärten auf. Während die Zahl der Betriebe gegenüber 1921 zugenommen hat, ist jedoch im allgemeinen die Gesamtfläche der Betriebe von den landwirtschaftlichen Betriebszählung erfasst wurde, zurückgegangen. Interessante Feststellungen ergeben sich auch aus den Angaben über die landwirtschaftlichen Betriebsverhältnisse für die deutsche Landwirtschaft im Vergleich mit England, wo der Pachtbau überwiegt. Charakteristisch, daß der größte Teil des Grund und Bodens vom Eigentümer selbst bewirtschaftet wird. Gegenüber 1921 hat sich dieses Charakteristikum der deutschen Landwirtschaft noch fester ausgeprägt, indem das selbstbewirtschaftete Eigenland aus dem Pachtland abgenommen hat. In der einzelnen Betriebsgröße zeigen die Betriebsverhältnisse gegenüber der Vorjahreszeit nur geringe Veränderungen. So sind die kleinsten Betriebe (unter 2 Hektar) nach wie vor mit den meisten Neubauern wie Gartenbau, Obstbau und Anbau von Handwerksbetrieben besetzt. In den kleinbäuerlichen Betrieben (2 bis 5 Hektar) zeigen sich dieselben Verhältnisse, allerdings in etwas geringerer Ausdehnung, da alle Betriebe schon früher dem Betriebebau zugewandert sind. In den mittel- und großbäuerlichen Betrieben (5 bis 20 und 20 bis 100 Hektar) zeigt die Betriebsverhältnisse im Vergleich zur Vorjahreszeit ebenfalls kaum Veränderung, indem in diesen Betrieben immer noch Betriebebau ein Großviehtrieb (entsprechend dem starken Anteil an Weiden und guten Weiden) überwiegt.

Neuregelung der Kraftfahrzeugsteuer.

Die Angelegenheit beschäftigt ausgiebig das Reichsfinanz- und das Reichsverkehrsministerium. Die Vorarbeiten sind in Verbindung mit den Interpellationen bereits so weit getrieben, daß die Erörterung des Gesetzes nach dem Beirat für Kraftfahrzeuge im Reichsverkehrsministerium zum Abschluß gebracht werden können. Man wird sich bei den Besprechungen einig, daß in Zukunft bedeutend größere Mittel für die Unterhaltung und den Ausbau der Straßen aufgebracht werden müssen als bisher und daß aus diesem Grunde das Steuerfiskus eine völlige Umgestaltung erfahren muß. Der Verband der Automobilbesitzer Deutschlands hat sich unter Hinweis auf die amerikanischen Erfahrungen für eine allgemeine Betriebskoeffizienter auf Stelle der bisherigen Kraftfahrzeugsteuer ausgesprochen. Er ist davon ausgegangen, daß bei dieser Art der Besteuerung die gerechtere Verteilung der Lasten möglich und die Linderung denkbar einfach ist. Wenn auch eine entsprechende Entscheidung noch nicht getroffen wurde, so ist doch anzunehmen, daß das Ministerium den Vorschlag der Automobilbesitzer zur Grundlage der neuen Steuer machen wird.

Zur Neuregelung der Kraftfahrzeugsteuer.

Im Hauptauslaß des preussischen Landtags fand ein beauftragter Ausschuss den Antrag an, im preussischen Reichstag die Neuregelung der Kraftfahrzeugsteuer auf die Beteiligung der Strassenangehörigen zu verlegen. Ein Regierungsvertreter erklärte, daß die Regierung den Vorschlag, die Steuer künftig etwa an der Berechnung zu erfolgen, ihre Aufmerksamkeit zuwenden müsse, obgleich dieser Erfassungsort auch Nebenlasten (Kleinstmengen usw.) gegenüber überläßt. Man müsse auch zu einer Aufhebung der Strassengebühren kommen.

Der 1926 er ist gut.

Wie Colberg wird uns gemeldet: Im Mittelrhein, der Mosel und im Rheingau werden zurzeit die Weinberge geerntet. Im allgemeinen ist die qualitative Beschaffenheit des Weines gut, wenn auch der quantitative Ertrag überall als sehr mäßig bezeichnet wird.

Wertbeständige Anleihen

Table with columns for bond types and values. Includes entries like '1000 Reichsmark', '1000 Reichsmark', etc.

Unnotierte Werte

Table with columns for unlisted values and their corresponding prices. Includes entries like '1000 Reichsmark', '1000 Reichsmark', etc.

Metalnotierungen.

Table with columns for metal prices and their corresponding values. Includes entries like 'Gold', 'Silber', 'Kupfer', etc.

In Berlin kosteten am 29. September

Table with columns for various goods and their prices in Berlin. Includes entries like '100 kg Weizen', '100 kg Roggen', etc.

Berliner Marktpreise am 29. September

Table with columns for market prices in Berlin. Includes entries like '1000 kg Weizen', '1000 kg Roggen', etc.

Berliner Marktpreise am 29. September

Table with columns for market prices in Berlin. Includes entries like '1000 kg Weizen', '1000 kg Roggen', etc.

Marktfleischhandelpreise am 30. September

Table with columns for market prices for meat. Includes entries like '1000 kg Rindfleisch', '1000 kg Schweinefleisch', etc.

Fleisch- und Wurfpreise

Table with columns for meat and offal prices. Includes entries like '1000 kg Rindfleisch', '1000 kg Schweinefleisch', etc.

Wasserstände

Table with columns for water levels. Includes entries like 'Havel', 'Elbe', 'Oder', etc.

Large advertisement for 'FÜR DEN HERBST' featuring 'Fertige Damen- und Kinder-Bekleidung' and 'Alle Mode Neuheiten in großer Auswahl zu billigen Preisen'. Includes the name 'ERLIND FREYTA' and 'HALLE (SAALE), Leipziger Straße 100'.



# Kleine Anzeigen

Die Zeitung "Kleine Anzeigen" ist die wertvollste...  
Lieberhaber 6 Blätter, Inhalt der...  
"Kleine Anzeigen" 1/10 Uhr vorwärts.

Die Zeitung ist mit dem Inhalt...  
ausreichend. Unsere Zeitung haben bei...  
Nicht an die Preisliste 1/10 in 10 Jahren...  
auswärts.

**Zu vermieten**  
Möbl. Zimmer  
an ruhiger, herrlicher...  
Verfasserstraße 15, I. 1.  
Freundlich möbliertes...  
zu vermieten. Greifen...  
Straße 20, I. 1.

**Einfach möbl. Zimmer**  
für 18 Jährigen (männlich)...  
Lieberhaber 6 Blätter, Inhalt der...  
P. 3052 an die Expedition dieser Zeitung

**Frühtiger Ziel**  
mit Gewinn, in Form, zu...  
verkaufen, in Form, zu...  
Krausenstr. 20.

**2-3000 Mk.**  
auf Handverpflichtung auf...  
1 Jahr Offerten unter...  
J. 21928 an die Exp.  
dieser Zeitung.

**Verloren**  
Schwarz, Rater...  
entlaufen, Finder...  
Sachverständige 14.

**Strumpf-Gebner**  
Halle-Saale  
Hersborger Straße 161, Eingang Königstraße,  
veranstaltet  
vom 1. bis 7. Oktober  
**Werbe-Tage**

**Gut möbl. Zimmer**  
zu vermieten am...  
Hauptstraße 1  
Tel. 2564.

**Altkannte Großhandlung**  
Büro- und  
Lagerräume  
zu mieten. Offerten unter F. 21925 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**Deutsche Zog**  
(Häute), 4 Stück, auf...  
10 Mark zu verk.  
Hörsingstraße 2, II. 1.

**1000 M.**  
als 1. Hypothek...  
Bankamt auf Haus...  
und Grundbesitz...  
1. oder 15. Okt. für...  
10 Jahre unter N. 21929 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**350 Mark**  
liefert...  
Gute...  
N. 21934 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

und bietet Ihnen im Einkauf aller Strumpfwaren...  
besondere Preisvorteile, die Sie unbedingt...  
ausnutzen müssen, weil Sie nicht immer Gelegen...  
heit haben, gut und doch billig zu kaufen.

**Klein für**  
möbliert Wohnung  
Herrn und...  
Königsplatz 11, II. 1.

**Grundstücksmarkt**  
Wohnhaus  
zu verkaufen. Offerten unter Z. 21921 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**Erfinder**  
Gründer  
und...  
N. 21932 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**3000 M.**  
als 1. Hypothek...  
Bankamt auf Haus...  
und Grundbesitz...  
1. oder 15. Okt. für...  
10 Jahre unter N. 21932 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**4-5000 M.**  
als 1. Hypothek...  
Bankamt auf Haus...  
und Grundbesitz...  
1. oder 15. Okt. für...  
10 Jahre unter N. 21933 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

Gestern Abend entschuldigt...  
lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater,  
Onkel und Grossonkel

**Möbl. Zimmer**  
zu vermieten...  
Schweitzerstr. 12  
2 Tr. 1.

**Wohnhaus**  
zu verkaufen. Offerten unter F. 21925 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**3000 M.**  
als 1. Hypothek...  
Bankamt auf Haus...  
und Grundbesitz...  
1. oder 15. Okt. für...  
10 Jahre unter N. 21933 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**4-5000 M.**  
als 1. Hypothek...  
Bankamt auf Haus...  
und Grundbesitz...  
1. oder 15. Okt. für...  
10 Jahre unter N. 21933 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**6000 M.**  
als 1. Hypothek...  
Bankamt auf Haus...  
und Grundbesitz...  
1. oder 15. Okt. für...  
10 Jahre unter N. 21934 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

der Kaufmann  
**Paul Thiele**  
im Alter von 66 Jahren.  
Ammendorf! (Saalkreis) den 30. September 1926.

**Def. Schaffelle**  
zu vermieten...  
Stammstraße 11, II. 1.

**Wohnhaus**  
zu verkaufen. Offerten unter F. 21925 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**3000 M.**  
als 1. Hypothek...  
Bankamt auf Haus...  
und Grundbesitz...  
1. oder 15. Okt. für...  
10 Jahre unter N. 21933 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**4-5000 M.**  
als 1. Hypothek...  
Bankamt auf Haus...  
und Grundbesitz...  
1. oder 15. Okt. für...  
10 Jahre unter N. 21933 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**6000 M.**  
als 1. Hypothek...  
Bankamt auf Haus...  
und Grundbesitz...  
1. oder 15. Okt. für...  
10 Jahre unter N. 21934 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**Trauringe**  
Massiv goldene  
333, 355, 750 oder  
900 Stück. 4-50 M.  
Juwelier  
**Tittel**  
Trauringe  
Schmerzstr. 12.

**Möbl. Zimmer**  
zu vermieten...  
Schweitzerstr. 12  
2 Tr. 1.

**Wohnhaus**  
zu verkaufen. Offerten unter F. 21925 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**3000 M.**  
als 1. Hypothek...  
Bankamt auf Haus...  
und Grundbesitz...  
1. oder 15. Okt. für...  
10 Jahre unter N. 21933 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**4-5000 M.**  
als 1. Hypothek...  
Bankamt auf Haus...  
und Grundbesitz...  
1. oder 15. Okt. für...  
10 Jahre unter N. 21933 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**6000 M.**  
als 1. Hypothek...  
Bankamt auf Haus...  
und Grundbesitz...  
1. oder 15. Okt. für...  
10 Jahre unter N. 21934 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**Trauringe**  
Massiv goldene  
333, 355, 750 oder  
900 Stück. 4-50 M.  
Juwelier  
**Tittel**  
Trauringe  
Schmerzstr. 12.

**Möbl. Zimmer**  
zu vermieten...  
Schweitzerstr. 12  
2 Tr. 1.

**Wohnhaus**  
zu verkaufen. Offerten unter F. 21925 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**3000 M.**  
als 1. Hypothek...  
Bankamt auf Haus...  
und Grundbesitz...  
1. oder 15. Okt. für...  
10 Jahre unter N. 21933 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**4-5000 M.**  
als 1. Hypothek...  
Bankamt auf Haus...  
und Grundbesitz...  
1. oder 15. Okt. für...  
10 Jahre unter N. 21933 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**6000 M.**  
als 1. Hypothek...  
Bankamt auf Haus...  
und Grundbesitz...  
1. oder 15. Okt. für...  
10 Jahre unter N. 21934 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**Trauringe**  
Massiv goldene  
333, 355, 750 oder  
900 Stück. 4-50 M.  
Juwelier  
**Tittel**  
Trauringe  
Schmerzstr. 12.

**Möbl. Zimmer**  
zu vermieten...  
Schweitzerstr. 12  
2 Tr. 1.

**Wohnhaus**  
zu verkaufen. Offerten unter F. 21925 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**3000 M.**  
als 1. Hypothek...  
Bankamt auf Haus...  
und Grundbesitz...  
1. oder 15. Okt. für...  
10 Jahre unter N. 21933 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**4-5000 M.**  
als 1. Hypothek...  
Bankamt auf Haus...  
und Grundbesitz...  
1. oder 15. Okt. für...  
10 Jahre unter N. 21933 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**6000 M.**  
als 1. Hypothek...  
Bankamt auf Haus...  
und Grundbesitz...  
1. oder 15. Okt. für...  
10 Jahre unter N. 21934 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**Trauringe**  
Massiv goldene  
333, 355, 750 oder  
900 Stück. 4-50 M.  
Juwelier  
**Tittel**  
Trauringe  
Schmerzstr. 12.

**Möbl. Zimmer**  
zu vermieten...  
Schweitzerstr. 12  
2 Tr. 1.

**Wohnhaus**  
zu verkaufen. Offerten unter F. 21925 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**3000 M.**  
als 1. Hypothek...  
Bankamt auf Haus...  
und Grundbesitz...  
1. oder 15. Okt. für...  
10 Jahre unter N. 21933 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**4-5000 M.**  
als 1. Hypothek...  
Bankamt auf Haus...  
und Grundbesitz...  
1. oder 15. Okt. für...  
10 Jahre unter N. 21933 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**6000 M.**  
als 1. Hypothek...  
Bankamt auf Haus...  
und Grundbesitz...  
1. oder 15. Okt. für...  
10 Jahre unter N. 21934 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**Trauringe**  
Massiv goldene  
333, 355, 750 oder  
900 Stück. 4-50 M.  
Juwelier  
**Tittel**  
Trauringe  
Schmerzstr. 12.

**Möbl. Zimmer**  
zu vermieten...  
Schweitzerstr. 12  
2 Tr. 1.

**Wohnhaus**  
zu verkaufen. Offerten unter F. 21925 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**3000 M.**  
als 1. Hypothek...  
Bankamt auf Haus...  
und Grundbesitz...  
1. oder 15. Okt. für...  
10 Jahre unter N. 21933 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**4-5000 M.**  
als 1. Hypothek...  
Bankamt auf Haus...  
und Grundbesitz...  
1. oder 15. Okt. für...  
10 Jahre unter N. 21933 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**6000 M.**  
als 1. Hypothek...  
Bankamt auf Haus...  
und Grundbesitz...  
1. oder 15. Okt. für...  
10 Jahre unter N. 21934 an die...  
Expedition dieser Zeitung.

**Trauringe**  
Massiv goldene  
333, 355, 750 oder  
900 Stück. 4-50 M.  
Juwelier  
**Tittel**  
Trauringe  
Schmerzstr. 12.



# Wittekind-Tafelwasser

enthält nach Untersuchung des Chemischen Laboratoriums Dr. Herrmann, Halle a. S. vom 31. August 1926 auf 100 Teile etwa 3 Teile Wittekind-Quellwasser und

# 97 Teile Leitungswasser

Vertrieb Bad Wittekind (Städtische Verwaltung). Trotzdem wurde dieses Tafelwasser auf der Ausstellung der Mineralwasserfabrikanten vom 12. bis 14. September 1926 in Leipzig als natürliches Mineralwasser empfohlen. Neura A.-G., Neuragoczy.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

In dem Kontursverfahren über das Vermögen der **Martin Klingel**, G. m. b. H., in Halle a. S., ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverdictum der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, sowie zur Anhörung der Gläubiger über Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerverstehens der Schlussrechnung auf den 22. Oktober 1926, vormittags 10 Uhr, vor dem Amtsgericht hierfeld, Hofstr. 13, Zimmer 45, bestimmt.

Halle a. d. S., den 27. Sept. 1926. Das Amtsgericht, Abt. 7.

Die Kontursverfahren über das Vermögen der  
1. der offenen Handelsgesellschaft **Brandenstein & Co.**, in Halle a. d. S., des Kaufmanns **Alfred Brandenstein**, ebenda,  
2. des Kaufmanns **Hermann Seidel**, ebenda,  
werden aufgehoben, da der am 4. September 1926 angenommene Zwangsvergleich rechtskräftig bestätigt ist.

Halle a. d. S., den 29. Sept. 1926. Das Amtsgericht, Abt. 7.

In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Martin Walter Starke** in Halle a. d. S., ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverdictum der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlussrechnung auf den 4. November 1926, vormitt. 10 Uhr, vor dem Amtsgericht hierfeld, Hofstr. 13, Zimmer 45, bestimmt.

Halle a. d. S., den 28. Sept. 1926. Das Amtsgericht, Abt. 7.

### Berdingung

Die Festhaltung von Kleinfafeln auf der Brommstraße Halle-A Nordheim von Kilometer 7,576 bis 8,000 (Straßenmeißelbergt Holzdorf) soll in drei Losen vergeben werden. Berdingungsunterlagen sind vom Landesbauamt Eisenach zu erhalten und müssen bis zum 8. Oktober d. J. eingereicht sein. Zuschlag erfolgt nach 8 Tagen. Arbeitsbeginn am 14. Oktober.

Eisenach, den 29. September 1926. Der Vorstand des Landesbauamts.

### Öffentliche Steuerannahme.

Mittels einer Grundvermögens- und Forderungsteuer für Monat September und Kapitalvermögenssteuer innerhalb 8 Tagen an unsere Stadtsteuerkasse zu zahlen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist erfolgt Zwangsannehmung.

Eisenach, den 27. September 1926. Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Für das dritte Vierteljahr des Rechnungsjahres 1926 werden die Vorauszahlungen auf die Gewerbesteuer festgesetzt. Hiermit gefordert. Sangerhausen, den 28. Sept. 1926. Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Das Schulgeld für Oktober beträgt an den höheren Lehranstalten für Einheimische 17 RM, und für Auswärtige 21 RM, und an der Mittelschule für Einheimische 10 RM, und für Auswärtige 12,50 RM.

Die Schulgelber müssen bis zum 15. Oktober 1926 bezahlt werden, andernfalls treten die gesetzlichen Verzugsansprüche ein.

Kaumburg a. S., den 30. Sept. 1926. Der Magistrat.

### Polizeiverordnung

zur Bekämpfung der Blütlans. Die Eigentümer, Pächter und Aufsteher von Apfelbäumen jeder Art (Hoch- und Halbbaumbäumen, Büsche und niedriger Formbäumen, veredelt und unveredelt) jungen Stämmchen der Baumstämme sind verpflichtet, bis zum 1. Juni die Bäume gründlich zu reinigen und die vorerwähnten Blütlansfontänen zu verstellen. Sofern bei allen, von der Blütlansfontäne befreiten Bäumen die Befrummung keinen Erfolg mehr verpricht, sind die Bäume bis zum obgenannten Termine zu entfernen; in Zweifelsfällen hat die Distriktpolizeibehörde Sachverständige anzuhören. Den Distriktpolizeibehörden ist zugleich nach Befehlung von dem Aufreiter der Blütlansfontäne zu erklären, wann den von Blütlans befallenen Bäumen die Blütlansfontänen für ein Jahr gleichfalls bis zum 1. Juni die Blütlansfontäne auf 150 RM, oder im Unmerngefallenen mit höchstens bis auf 14 Tagen befristet.

### Vorübende Polizeiverordnung

tritt am 1. Oktober 1926 in Kraft. Merseburg, den 15. Sept. 1926. Der Regierungspräsident.

Veröffentlicht: Merseburg, den 28. Sept. 1926. Der Amtsvorsteher, Bauersfeld.

### Aus anderen Zeitungen.

#### Bekanntmachung.

Auf Grund des § 129 des Anwaltlichen Verfahrens-Gesetzes ernannt als den Anwaltverwalter Herr **Paul Röder** aus Klostermansfeld von dem Amte eines Vertrauensmannes (Verfahrensverwalter) für die Angelegenheit der Festsetzung des hiesigen Beitrags, da er aus dem Wahlbezirk versagen ist.

Als Nachfolger für Herrn Röder tritt laut Wahlprotokoll der Buchhalter Herr **Bernhard Strohmann** in Bürgeramt ein.

Mansfeld, den 9. September 1926. Der Vorsitzende, Becker, Landrat.

#### Bekanntmachung.

Begegnungsdiensteleistungen auf der Kreisstraße Mansfeld-Görschen - von Kilometer 0,7 bis 8,3 - ist dieblich für sämtliche Fahrwerksverkerbe in der Zeit vom 30. Sept. bis 7. Oktober 1926 gefordert.

Der Verkauf von Mansfeld nach Mühlendorf wird über Battersche-Görschen vertriehen.

Mansfeld, den 27. Sept. 1926. Der Landrat.

### Die Tafelbutter

Wg. 1.111. 1. 3. 919. 140 g. 25 g. enthält ca. 1/3 Milch, 2/3 Sahne, ist billigt, kaseinreich, geschmackvoll, reich an Vitaminen, Rohstoffe (Chol.).

### Gr. Schlachtefest

Jeden Dienstag und Freitag  
9 Uhr Wellfleisch  
m. gek. Sauerkohl  
11 Uhr hr. Wurst  
12.140 Prime  
geräucherter Speck  
1.140 hochfeines  
Schinken  
12.240 frisches  
sauer Schmeer  
12.120 Knack-u.  
Mettwurst 12.180  
12.190  
1.110  
1.110

Röhren u. gekochte  
Schinken  
1.140  
1.140  
1.140  
1.140  
1.140

**Bernhard Böhm**  
Domplatz 9  
Tel. 21833.

### Bevor Sie kaufen,

beurteilen Sie die Qualität meiner Ware. Vergleichen Sie die marktschreiend angelegenen Fabrikate mit meiner Lieferung. Immer wieder billiger biete ich an:

- Metallbetten von 15,50 M. an
- Holzbetten von 21,50 M. an
- Riederbetten von 16 M. an
- Auflagebetten von 10 M. an
- Stahldrahmatratz von 9,50 M. an
- Chaiselongues von 30 M. an
- Federbetten von 24 M. an
- Reformunterbetten v. 11 M. an
- Helderschänke von 56 M. an
- Äschen, alle Farben) auß. rest. Kompf. Schlafzimmer) billigt.

Fabrikager:  
Halle a. d. S., Leipziger Str. 18  
Seitengebäude - Kein Laden  
Vretreter:  
**Bernh. Schormann**

### Koch- u. Haushaltschule

mit Töchterheim  
M. Strahlendorf, Berlin, Königgräzler Str. 44. Ausbildung in sämtlichen Haushaltungsfächern nebst Säuglings- u. Krankenpflege, desgleichen Gymnasial- Prospekt kostenlos.

### Gustav Schlüter

Bücherrevisor und Sachverständiger seit 1906  
Treuhand- und Revisionsbüro  
Halle a. S., Lodenbergstraße 39 an der Beesenerstr. Fernr. 28450  
Buchführung im Abonnement.  
Revision und Neuanorganisation.  
Steuerberatung u. -bearbeitung.  
Bei Zahlungsschwierigkeiten Durchführung von außergerichtl. Vergleichen.  
Beste Empfehlungen.

### Von größter Wichtigkeit

ist zum Beginn der Saison der richtige Einkauf von **Herren-, Burschen- u. Knaben-Kleidung**

Der gute Ruf und das bereits 50 jährige Bestehen unserer Firma bürgen Ihnen für gute und preiswerte Bedienung.

Herrn-Anzüge tragbare Stoffe, gute Qualität 87, 45, 38	29
Herrn-Anzüge Gaberdia, Chevots u. reinwoll Kammergarn 94, 88, 78	65
Blaue Club-Anzüge in vorzüglich. Sitz, pr. reinwoll Kammergarn. 110, 94-98, Smoking u. Taux-Anzüge in d. neuesten Formen 105, 88, 68	75 60
Sport-Anzüge in Braech-Knickpog. u. lang. Hose in Chevots u. Wippkords 66, 55, 45, und höher	38
Loden- u. Jagd-Anzüge im Breesch u. lang. Hose 90, 75, 65	48
Loden-Joppen für Herbst u. Winter in gedieg. Formen 38, 30, 22, 19,	16
Knaben-Anzüge tragbare Stoffe 25, 18, 15, 12	9
Knab.-Strick-Anzüge in hübsch. Machart 30, 25, 18, 11	8
Knaben-Ulster moderne Formen 24, 20, 14, 11	7
Kieker-Mäntel blau, u. warm. Füll. 23, 18, 16, 12	8
Herbst-Mäntel i Gabard, Merango u. farbige Stoffen 90, 75, 60, 45	38
Winter-Ulster moderne Formen und Stoffe 110, 85, 60, 35	32
Winter-Paletots schwarz u. Merango mit Samtstreifen 85, 80, 75, 60	48
Gehrock-Paletots gute Paformen 120, 110, 95, 65	24
Loden-Mäntel langärm. offen und geschlooz u. tragbar 45, 35, 30, 20	24
Prima-Mäntel prima Continental-Fabrik. 38, 29, 25	18

Halle a. S., Leipziger Straße 36  
Filiale Merseburg: Oelgrube 1

### Die Zeit...

zur Erneuerung der Herbst- und Winterkleidung ist gekommen. - Für herbstliche Übergangstage und für den Winter bringen meine Spezial-Abteilungen alles, was für diese Jahreszeit an Kleidung erforderlich ist. - Sämtliche Neuheiten in hervorragender Auswahl - bestes Material - erstklassige Verarbeitung - unbertreffliche Paform - bieten bei meiner fertigen Herren-, Jünglings- u. Knabenkleidung Gewähr für vollendete Qualitätskleidung. Maßanfertigung erfolgt von der billigsten bis zur feinsten Ausführung.

Zeitgemäße Zahlungsbedingungen.

### G. Assmann, Halle-S.

Das Haus der Herrenmoden  
Gebründet 1848 - Groöe Ulrichstraße 49.

### Neue Gänsefedern

wie sie von der Gans gerupft werden mit allen Dunen & Schw. 2,50, bessere 3.-, Däselien Koppel gewaschen und gereinigt 3,50, Badewannen 5.-, 1/2-Duunen 6,50, 1/4-Duunen 8,75, 10,80, 12,50, Geyerrmit-Duunen 3,50 und 4,25, sehr hart und weich 5,25, 5,75, 7,50. Versand per Nachnahme ab 5 Stück. Nehme Platzgebendes jurk!

Frau A. Rohrb. Gänsefedernfabrik, Neu-Reddin (Oderbrunn) 57.

### Schneiderin

judi Radndach für und außer dem Hause auch für aufwändl. Kleider und Damen-Parabere in sehr billigen Preisen. Fr. Enke Dittmann, Großsümmingen.

### Neu! Beyers Made with Cille

Okto-8-Heft Preis 90 Pf.

### Wienenhönig

9 Bld. wochl. 45 Pf. gibt ab G. emetier Semmler, Pöhlisch d. Sangerhausen.

### la Eiderfederkasse

9 Bld. u. 6 RM. 40 Pf. Dampfstraße, Merseburg.

### Kruno Freytag

Leipzig Str. 100.

### Zur musikalischen Unterhaltung in der Familie

empfehlen wir die folgenden bekannten Alben:

- Sang und Klang Bld. 10. Preis 20 RM.
- Musikalische Edelsteine Bld. 10. Preis 7,50 RM.
- Aus Rhein beim Wein 45 Heftchen für Klavier mit vollständigen Texten Preis 4 RM.

### Gaudamus

200 Kommerz., Rhein- und Volkslieder für Klavier mit Text Preis 180 RM.

Verband nach anheblich unter Vorzug und gegen Nachnahme.

### Bücherkub der Wg. Zeitung

Rammschtr. 10. Tel. 24646.

### Geist Geefliche!

14 Punkte sprechen dafür. Verlangen Sie diese an unsere Station. Unter Vorkaufsrecht für bestes Preis für die Güte unserer Ware.

### Nordssee

Groöe Nichtkaffe 38

### Goldbach

30 Pf. 30 Pf.
Seidw., ohne Kopf . . . 25 38
Schleier, ohne Kopf . . . 30 40
Schleier, ohne Kopf . . . 30 40
Kügelchen, 1-1/2, flücht. 100 60
Kügelchen, braunsch. 100 60
Kügelchen u. Schleier, ohne Kopf 75 38
Kügelchen u. Schleier, ohne Kopf 75 38
Selbst, Strickgut, Wasserstoff
Ledene Holz, Schiele und Karpen
Referenzen
Referenzen, grandenherz. W. 11 1/2
St. 30, 40, 50, 70, 80, 90, 100
11.11.11.11.11.11.11.11.11.11

### Fettbildungs 50 Pf.

ebenfalls billig als Friede. Ebenfalls billige als Werk sind unzerstörlich eingeführt.

### Darbuden

alles nur durchgehörtete Ware

"1/2 Dose ca. 2 - 8 Pfunde ca. 100 g	32 38
"1/2 Dose ca. 4 - 8 Pfunde ca. 150 g	32 38
"1/2 Dose ca. 6 - 8 Pfunde ca. 200 g	32 38
"1/2 Dose ca. 8 - 8 Pfunde ca. 250 g	32 38
"1/2 Dose ca. 10 - 8 Pfunde ca. 300 g	32 38
"1/2 Dose ca. 12 - 8 Pfunde ca. 350 g	32 38
"1/2 Dose ca. 14 - 8 Pfunde ca. 400 g	32 38
"1/2 Dose ca. 16 - 8 Pfunde ca. 450 g	32 38
"1/2 Dose ca. 18 - 8 Pfunde ca. 500 g	32 38
"1/2 Dose ca. 20 - 8 Pfunde ca. 550 g	32 38
"1/2 Dose ca. 22 - 8 Pfunde ca. 600 g	32 38
"1/2 Dose ca. 24 - 8 Pfunde ca. 650 g	32 38

### Alleinstehende in Pflichterfüllung

Brautbräutigam, Berlin, C. G. C. 5 Pf. 2 Pf. Dose mit 5 Pf. Dose über 3 Pf. Dose über 5 Pf. Dose über 7 Pf. Dose über 9 Pf. Dose über 11 Pf. Dose über 13 Pf. Dose über 15 Pf. Dose über 17 Pf. Dose über 19 Pf. Dose über 21 Pf. Dose über 23 Pf. Dose über 25 Pf. Dose über 27 Pf. Dose über 29 Pf. Dose über 31 Pf. Dose über 33 Pf. Dose über 35 Pf. Dose über 37 Pf. Dose über 39 Pf. Dose über 41 Pf. Dose über 43 Pf. Dose über 45 Pf. Dose über 47 Pf. Dose über 49 Pf. Dose über 51 Pf. Dose über 53 Pf. Dose über 55 Pf. Dose über 57 Pf. Dose über 59 Pf. Dose über 61 Pf. Dose über 63 Pf. Dose über 65 Pf. Dose über 67 Pf. Dose über 69 Pf. Dose über 71 Pf. Dose über 73 Pf. Dose über 75 Pf. Dose über 77 Pf. Dose über 79 Pf. Dose über 81 Pf. Dose über 83 Pf. Dose über 85 Pf. Dose über 87 Pf. Dose über 89 Pf. Dose über 91 Pf. Dose über 93 Pf. Dose über 95 Pf. Dose über 97 Pf. Dose über 99 Pf. Dose über 101 Pf. Dose über 103 Pf. Dose über 105 Pf. Dose über 107 Pf. Dose über 109 Pf. Dose über 111 Pf. Dose über 113 Pf. Dose über 115 Pf. Dose über 117 Pf. Dose über 119 Pf. Dose über 121 Pf. Dose über 123 Pf. Dose über 125 Pf. Dose über 127 Pf. Dose über 129 Pf. Dose über 131 Pf. Dose über 133 Pf. Dose über 135 Pf. Dose über 137 Pf. Dose über 139 Pf. Dose über 141 Pf. Dose über 143 Pf. Dose über 145 Pf. Dose über 147 Pf. Dose über 149 Pf. Dose über 151 Pf. Dose über 153 Pf. Dose über 155 Pf. Dose über 157 Pf. Dose über 159 Pf. Dose über 161 Pf. Dose über 163 Pf. Dose über 165 Pf. Dose über 167 Pf. Dose über 169 Pf. Dose über 171 Pf. Dose über 173 Pf. Dose über 175 Pf. Dose über 177 Pf. Dose über 179 Pf. Dose über 181 Pf. Dose über 183 Pf. Dose über 185 Pf. Dose über 187 Pf. Dose über 189 Pf. Dose über 191 Pf. Dose über 193 Pf. Dose über 195 Pf. Dose über 197 Pf. Dose über 199 Pf. Dose über 201 Pf. Dose über 203 Pf. Dose über 205 Pf. Dose über 207 Pf. Dose über 209 Pf. Dose über 211 Pf. Dose über 213 Pf. Dose über 215 Pf. Dose über 217 Pf. Dose über 219 Pf. Dose über 221 Pf. Dose über 223 Pf. Dose über 225 Pf. Dose über 227 Pf. Dose über 229 Pf. Dose über 231 Pf. Dose über 233 Pf. Dose über 235 Pf. Dose über 237 Pf. Dose über 239 Pf. Dose über 241 Pf. Dose über 243 Pf. Dose über 245 Pf. Dose über 247 Pf. Dose über 249 Pf. Dose über 251 Pf. Dose über 253 Pf. Dose über 255 Pf. Dose über 257 Pf. Dose über 259 Pf. Dose über 261 Pf. Dose über 263 Pf. Dose über 265 Pf. Dose über 267 Pf. Dose über 269 Pf. Dose über 271 Pf. Dose über 273 Pf. Dose über 275 Pf. Dose über 277 Pf. Dose über 279 Pf. Dose über 281 Pf. Dose über 283 Pf. Dose über 285 Pf. Dose über 287 Pf. Dose über 289 Pf. Dose über 291 Pf. Dose über 293 Pf. Dose über 295 Pf. Dose über 297 Pf. Dose über 299 Pf. Dose über 301 Pf. Dose über 303 Pf. Dose über 305 Pf. Dose über 307 Pf. Dose über 309 Pf. Dose über 311 Pf. Dose über 313 Pf. Dose über 315 Pf. Dose über 317 Pf. Dose über 319 Pf. Dose über 321 Pf. Dose über 323 Pf. Dose über 325 Pf. Dose über 327 Pf. Dose über 329 Pf. Dose über 331 Pf. Dose über 333 Pf. Dose über 335 Pf. Dose über 337 Pf. Dose über 339 Pf. Dose über 341 Pf. Dose über 343 Pf. Dose über 345 Pf. Dose über 347 Pf. Dose über 349 Pf. Dose über 351 Pf. Dose über 353 Pf. Dose über 355 Pf. Dose über 357 Pf. Dose über 359 Pf. Dose über 361 Pf. Dose über 363 Pf. Dose über 365 Pf. Dose über 367 Pf. Dose über 369 Pf. Dose über 371 Pf. Dose über 373 Pf. Dose über 375 Pf. Dose über 377 Pf. Dose über 379 Pf. Dose über 381 Pf. Dose über 383 Pf. Dose über 385 Pf. Dose über 387 Pf. Dose über 389 Pf. Dose über 391 Pf. Dose über 393 Pf. Dose über 395 Pf. Dose über 397 Pf. Dose über 399 Pf. Dose über 401 Pf. Dose über 403 Pf. Dose über 405 Pf. Dose über 407 Pf. Dose über 409 Pf. Dose über 411 Pf. Dose über 413 Pf. Dose über 415 Pf. Dose über 417 Pf. Dose über 419 Pf. Dose über 421 Pf. Dose über 423 Pf. Dose über 425 Pf. Dose über 427 Pf. Dose über 429 Pf. Dose über 431 Pf. Dose über 433 Pf. Dose über 435 Pf. Dose über 437 Pf. Dose über 439 Pf. Dose über 441 Pf. Dose über 443 Pf. Dose über 445 Pf. Dose über 447 Pf. Dose über 449 Pf. Dose über 451 Pf. Dose über 453 Pf. Dose über 455 Pf. Dose über 457 Pf. Dose über 459 Pf. Dose über 461 Pf. Dose über 463 Pf. Dose über 465 Pf. Dose über 467 Pf. Dose über 469 Pf. Dose über 471 Pf. Dose über 473 Pf. Dose über 475 Pf. Dose über 477 Pf. Dose über 479 Pf. Dose über 481 Pf. Dose über 483 Pf. Dose über 485 Pf. Dose über 487 Pf. Dose über 489 Pf. Dose über 491 Pf. Dose über 493 Pf. Dose über 495 Pf. Dose über 497 Pf. Dose über 499 Pf. Dose über 501 Pf. Dose über 503 Pf. Dose über 505 Pf. Dose über 507 Pf. Dose über 509 Pf. Dose über 511 Pf. Dose über 513 Pf. Dose über 515 Pf. Dose über 517 Pf. Dose über 519 Pf. Dose über 521 Pf. Dose über 523 Pf. Dose über 525 Pf. Dose über 527 Pf. Dose über 529 Pf. Dose über 531 Pf. Dose über 533 Pf. Dose über 535 Pf. Dose über 537 Pf. Dose über 539 Pf. Dose über 541 Pf. Dose über 543 Pf. Dose über 545 Pf. Dose über 547 Pf. Dose über 549 Pf. Dose über 551 Pf. Dose über 553 Pf. Dose über 555 Pf. Dose über 557 Pf. Dose über 559 Pf. Dose über 561 Pf. Dose über 563 Pf. Dose über 565 Pf. Dose über 567 Pf. Dose über 569 Pf. Dose über 571 Pf. Dose über 573 Pf. Dose über 575 Pf. Dose über 577 Pf. Dose über 579 Pf. Dose über 581 Pf. Dose über 583 Pf. Dose über 585 Pf. Dose über 587 Pf. Dose über 589 Pf. Dose über 591 Pf. Dose über 593 Pf. Dose über 595 Pf. Dose über 597 Pf. Dose über 599 Pf. Dose über 601 Pf. Dose über 603 Pf. Dose über 605 Pf. Dose über 607 Pf. Dose über 609 Pf. Dose über 611 Pf. Dose über 613 Pf. Dose über 615 Pf. Dose über 617 Pf. Dose über 619 Pf. Dose über 621 Pf. Dose über 623 Pf. Dose über 625 Pf. Dose über 627 Pf. Dose über 629 Pf. Dose über 631 Pf. Dose über 633 Pf. Dose über 635 Pf. Dose über 637 Pf. Dose über 639 Pf. Dose über 641 Pf. Dose über 643 Pf. Dose über 645 Pf. Dose über 647 Pf. Dose über 649 Pf. Dose über 651 Pf. Dose über 653 Pf. Dose über 655 Pf. Dose über 657 Pf. Dose über 659 Pf. Dose über 661 Pf. Dose über 663 Pf. Dose über 665 Pf. Dose über 667 Pf. Dose über 669 Pf. Dose über 671 Pf. Dose über 673 Pf. Dose über 675 Pf. Dose über 677 Pf. Dose über 679 Pf. Dose über 681 Pf. Dose über 683 Pf. Dose über 685 Pf. Dose über 687 Pf. Dose über 689 Pf. Dose über 691 Pf. Dose über 693 Pf. Dose über 695 Pf. Dose über 697 Pf. Dose über 699 Pf. Dose über 701 Pf. Dose über 703 Pf. Dose über 705 Pf. Dose über 707 Pf. Dose über 709 Pf. Dose über 711 Pf. Dose über 713 Pf. Dose über 715 Pf. Dose über 717 Pf. Dose über 719 Pf. Dose über 721 Pf. Dose über 723 Pf. Dose über 725 Pf. Dose über 727 Pf. Dose über 729 Pf. Dose über 731 Pf. Dose über 733 Pf. Dose über 735 Pf. Dose über 737 Pf. Dose über 739 Pf. Dose über 741 Pf. Dose über 743 Pf. Dose über 745 Pf. Dose über 747 Pf. Dose über 749 Pf. Dose über 751 Pf. Dose über 753 Pf. Dose über 755 Pf. Dose über 757 Pf. Dose über 759 Pf. Dose über 761 Pf. Dose über 763 Pf. Dose über 765 Pf. Dose über 767 Pf. Dose über 769 Pf. Dose über 771 Pf. Dose über 773 Pf. Dose über 775 Pf. Dose über 777 Pf. Dose über 779 Pf. Dose über 781 Pf. Dose über 783 Pf. Dose über 785 Pf. Dose über 787 Pf. Dose über 789 Pf. Dose über 791 Pf. Dose über 793 Pf. Dose über 795 Pf. Dose über 797 Pf. Dose über 799 Pf. Dose über 801 Pf. Dose über 803 Pf. Dose über 805 Pf. Dose über 807 Pf. Dose über 809 Pf. Dose über 811 Pf. Dose über 813 Pf. Dose über 815 Pf. Dose über 817 Pf. Dose über 819 Pf. Dose über 821 Pf. Dose über 823 Pf. Dose über 825 Pf. Dose über 827 Pf. Dose über 829 Pf. Dose über 831 Pf. Dose über 833 Pf. Dose über 835 Pf. Dose über 837 Pf. Dose über 839 Pf. Dose über 841 Pf. Dose über 843 Pf. Dose über 845 Pf. Dose über 847 Pf. Dose über 849 Pf. Dose über 851 Pf. Dose über 853 Pf. Dose über 855 Pf. Dose über 857 Pf. Dose über 859 Pf. Dose über 861 Pf. Dose über 863 Pf. Dose über 865 Pf. Dose über 867 Pf. Dose über 869 Pf. Dose über 871 Pf. Dose über 873 Pf. Dose über 875 Pf. Dose über 877 Pf. Dose über 879 Pf. Dose über 881 Pf. Dose über 883 Pf. Dose über 885 Pf. Dose über 887 Pf. Dose über 889 Pf. Dose über 891 Pf. Dose über 893 Pf. Dose über 895 Pf. Dose über 897 Pf. Dose über 899 Pf. Dose über 901 Pf. Dose über 903 Pf. Dose über 905 Pf. Dose über 907 Pf. Dose über 909 Pf. Dose über 911 Pf. Dose über 913 Pf. Dose über 915 Pf. Dose über 917 Pf. Dose über 919 Pf. Dose über 921 Pf. Dose über 923 Pf. Dose über 925 Pf. Dose über 927 Pf. Dose über 929 Pf. Dose über 931 Pf. Dose über 933 Pf. Dose über 935 Pf. Dose über 937 Pf. Dose über 939 Pf. Dose über 941 Pf. Dose über 943 Pf. Dose über 945 Pf. Dose über 947 Pf. Dose über 949 Pf. Dose über 951 Pf. Dose über 953 Pf. Dose über 955 Pf. Dose über 957 Pf. Dose über 959 Pf. Dose über 961 Pf. Dose über 963 Pf. Dose über 965 Pf. Dose über 967 Pf. Dose über 969 Pf. Dose über 971 Pf. Dose über 973 Pf. Dose über 975 Pf. Dose über 977 Pf. Dose über 979 Pf. Dose über 981 Pf. Dose über 983 Pf. Dose über 985 Pf. Dose über 987 Pf. Dose über 989 Pf. Dose über 991 Pf. Dose über 993 Pf. Dose über 995 Pf. Dose über 997 Pf. Dose über 999 Pf. Dose über 1001 Pf. Dose über 1003 Pf. Dose über 1005 Pf. Dose über 1007 Pf. Dose über 1009 Pf. Dose über 1011 Pf. Dose über 1013 Pf. Dose über 1015 Pf. Dose über 1017 Pf. Dose über 1019 Pf. Dose über 1021 Pf. Dose über 1023 Pf. Dose über 1025 Pf. Dose über 1027 Pf. Dose über 1029 Pf. Dose über 1031 Pf. Dose über 1033 Pf. Dose über 1035 Pf. Dose über 1037 Pf. Dose über 1039 Pf. Dose über 1041 Pf. Dose über 1043 Pf. Dose über 1045 Pf. Dose über 1047 Pf. Dose über 1049 Pf. Dose über 1051 Pf. Dose über 1053 Pf. Dose über 1055 Pf. Dose über 1057 Pf. Dose über 1059 Pf. Dose über 1061 Pf. Dose über 1063 Pf. Dose über 1065 Pf. Dose über 1067 Pf. Dose über 1069 Pf. Dose über 1071 Pf. Dose über 1073 Pf. Dose über 1075 Pf. Dose über 1077 Pf. Dose über 1079 Pf. Dose über 1081 Pf. Dose über 1083 Pf. Dose über 1085 Pf. Dose über 1087 Pf. Dose über 1089 Pf. Dose über 1091 Pf. Dose über 1093 Pf. Dose über 1095 Pf. Dose über 1097 Pf. Dose über 1099 Pf. Dose über 1101 Pf. Dose über 1103 Pf. Dose über 1105 Pf. Dose über 1107 Pf. Dose über 1109 Pf. Dose über 1111 Pf. Dose über 1113 Pf. Dose über 1115 Pf. Dose über 1117 Pf. Dose über 1119 Pf. Dose über 1121 Pf. Dose über 1123 Pf. Dose über 1125 Pf. Dose über 1127 Pf. Dose über 1129 Pf. Dose über 1131 Pf. Dose über 1133 Pf. Dose über 1135 Pf. Dose über 1137 Pf. Dose über 1139 Pf. Dose über 1141 Pf. Dose über 1143 Pf. Dose über 1145 Pf. Dose über 1147 Pf. Dose über 1149 Pf. Dose über 1151 Pf. Dose über 1153 Pf. Dose über 1155 Pf. Dose über 1157 Pf. Dose über 1159 Pf. Dose über 1161 Pf. Dose über 1163 Pf. Dose über 1165 Pf. Dose über 1167 Pf. Dose über 1169 Pf. Dose über 1171 Pf. Dose über 1173 Pf. Dose über 1175 Pf. Dose über 1177 Pf. Dose über 1179 Pf. Dose über 1181 Pf. Dose über 1183 Pf. Dose über 1185 Pf. Dose über 1187 Pf. Dose über 1189 Pf. Dose über 1191 Pf. Dose über 1193 Pf. Dose über 1195 Pf. Dose über 1197 Pf. Dose über 1199 Pf. Dose über 1201 Pf. Dose über 1203 Pf. Dose über 1205 Pf. Dose über 1207 Pf. Dose über 1209 Pf. Dose über 1211 Pf. Dose über 1213 Pf. Dose über 1215 Pf. Dose über 1217 Pf. Dose über 1219 Pf. Dose über 1221 Pf. Dose über 1223 Pf. Dose über 1225 Pf. Dose über 1227 Pf. Dose über 1229 Pf. Dose über 1231 Pf. Dose über 1233 Pf. Dose über 1235 Pf. Dose über 1237 Pf. Dose über 1239 Pf. Dose über 1241 Pf. Dose über 1243 Pf. Dose über 1245 Pf. Dose über 1247 Pf. Dose über 1249 Pf. Dose über 1251 Pf. Dose über 1253 Pf. Dose über 1255 Pf. Dose über 1257 Pf. Dose über 1259 Pf. Dose über 1261 Pf. Dose über 1263 Pf. Dose über 1265 Pf. Dose über 1267 Pf. Dose über 1269 Pf. Dose über 1271 Pf. Dose über 1273 Pf. Dose über 1275 Pf. Dose über 1277 Pf. Dose über 1279 Pf. Dose über 1281 Pf. Dose über 1283 Pf. Dose über 1285 Pf. Dose über 1287 Pf. Dose über 1289 Pf. Dose über 1291 Pf. Dose über 1293 Pf. Dose über 1295 Pf. Dose über 1297 Pf. Dose über 1299 Pf. Dose über 1301 Pf. Dose über 1303 Pf. Dose über 1305 Pf. Dose über 1307 Pf. Dose über 1309 Pf. Dose über 1311 Pf. Dose über 1313 Pf. Dose über 1315 Pf. Dose über 1317 Pf. Dose über 1319 Pf. Dose über 1321 Pf. Dose über 1323 Pf. Dose über 1325 Pf. Dose über 1327 Pf. Dose über 1329 Pf. Dose über 1331 Pf. Dose über 1333 Pf. Dose über 1335 Pf. Dose über 1337 Pf. Dose über 1339 Pf. Dose über 1341 Pf. Dose über 1343 Pf. Dose über 1345 Pf. Dose über 1347 Pf. Dose über 1349 Pf. Dose über 1351 Pf. Dose über 1353 Pf. Dose über 1355 Pf. Dose über 1357 Pf. Dose über 1359 Pf. Dose über 1361 Pf. Dose über 1363 Pf. Dose über 1365 Pf. Dose über 1367 Pf. Dose über 1369 Pf. Dose über 1371 Pf. Dose über 1373





# Grosser Herbst- I-Verkauf

Nur gute, bewährte Qualitätswaren bringen wir zu einzig dastehend billigen Preisen zum Verkauf

Winter-Mäntel aus gutem Eskimo . . . . . 27.00 22.00	19.50	Moderne Schotten u. Streifen für Blusen und Kleider . . . . . Meter 1.85 1.25	0.95	Weiss Cöper-Barchent ca. 80 cm breit . . . . . Meter 0.90 0.75	0.68
Winter-Mäntel aus prima Velour de laine . . . . . 39.00 35.00	29.00	Elegante Schotten u. Streifen reine Wolle . . . . . Meter 3.50 2.90	2.75	Stangen-Leinen Bettbreite 2.95 1.55 1.38 . . . . . Kissenbreite 1.20 1.15	0.90
Frauen-Mäntel für starke Damen . . . . . 49.00 41.00	35.00	Rips, reine Wolle in allen neuen Farben, 150 cm breit Mtr 9.50 7.50	5.50	Inlett rot und rot-rosa gestreift Bettbreite 3.25 2.95 2.75 . . . . . Kissenbreite 1.65 1.45	1.25
Jugendliche Kleider aus reinwoll. Popeline, flotte Form . . . . . 26.00	17.50	Lindener Cöper-Samt 70 cm breit, alle neue Farben . . . . . Meter 8.75 7.50	6.90	Halbleinen für Betttücher 150 cm breit . . . . . 2.10 1.95	1.75
Damen-Kleider prima reinwollenen Rips, neue Farben . . . . . 39.00	29.00	Hauskleiderstoffe neue Streifen und Karos, doppelbr. Mtr. 1.50 1.10	0.65	Haustuch für Betttücher 140 cm breit . . . . . 1.95 1.75	1.50
Tanz-Kleider alle neue Lichtfarben . . . . . 26.00 19.75	16.50	Rohnessel ca. 80 cm breit . . . . . Meter 0.63 0.45	0.38	Schürzen-Siamosen 116 cm breit . . . . . 1.35 1.25	0.98
Samt-Kleider aus prima Cöper-Velvet . . . . . 22.00	19.75	Hemdentuche ca. 80 cm breit . . . . . Meter 0.60 0.55 0.50	0.42	Schürzen-Druck 116 cm breit . . . . . 1.65 1.45	1.25
Neue Pullover Stoffe die große Mode . . . . . Meter 2.50 1.75	1.45				

## M. Schneider, Halle a. S.

Leipziger Str. 94

Inh. Johannes Hagenow

Leipziger Str. 94

**Klavier**  
-Stimmungen  
-Reparaturen  
**Hans Herm. Luders**  
Klavertechnik u. Konzertstimmer,  
nur Breitestr. 191. Tel. 29796.

**Prima**  
**Speisekartoffeln**  
feinste, gelbbläuliche Ware, werden  
je Ztr. 3.50 M. frei Keller geliefert.  
Bestellungen an  
**Bittergut Siegelndorf**  
Post Stumsdorf (Kreis Bitterfeld).

Empfehle für diese Woche besonders,  
prelawert: Bluträusch, junges, zerles,  
**Hirschfleisch** a Pfund von  
90 Pf. an  
**Damwild, Rehwild**  
**Wildschwein, Fasan**  
Ferner: la Mast-u. Landgänse  
(auch geteilt in halbe und Viertel)  
sowie sämtlich, andere la saubere Geflügel.  
Für Freitag und Sonn-  
abend die ersten **Hasen**  
in nur wohlbekannter Güte und Qualität.

**E. Riemer**  
Wild und Geflügel,  
Halle a. d. S., Wörmitzer Strasse 101  
und Wochenmarkt. — Tel. 23 464.

**Kyffhäuser-Technikum Frankenhausen.**  
Ingenieurlehre für Maschinen- und Auto-  
mobilen, Elektrotechnik, Blaupause Bander-  
zeichnung für Landmaschinen und Flugtechnik.

Die **guten**  
**Mast Pelze**  
zu  
bekannt billigen Preisen  
aus eigener Werkstatt

seal elektr. Pelzmäntel . . . . . Mk. 175,—  
seal elektr. Pelzjacken . . . . . Mk. 125,—  
Echte Skunkakragen, 6-teilig . . . . . Mk. 60,—  
Echte Wölle . . . . . Mk. 50,—  
Füchse in allen Farben . . . . . Mk. 35,—  
Echte amerik. Opossum, Kragen u. Mansch. Mk. 25,—  
Besatz in allen Pelzarten zu billigsten Preisen.  
Umarbeitungen billigst und schnell.

nur **Gr. Ulrichstraße 40 I.**  
Eingang Kaulenberg neben Coburger Holbräu.

**Pallabona-Puder**  
reingt und entfettet das Haar  
auf trockenem Wege, macht  
schönes Frisur bei **Bubikopf**  
sonstige eignen für  
Bei Taus u. Sport unentbehrlich.  
Zu haben in Dosen von Mk. 1,—  
an in Friseurgeschäften, Parfümerien Dro-  
gerien u. Apotheken.  
Nachnahmen weise zurück!

**Bornscheins**  
**Halloria - Edel - Kaffee**  
Die Schutzmarke für Qualität  
bekannt - beliebt - bevorzugt  
1 Pfund 3.00 bis 4.40 Mark.  
**Halloria - Mischung I**  
mit 10% la Kaffee u. la Surrogaten  
fertig gemahlen  
1 Pfund nur 0,65 Mark  
Prompiter Postversand  
**Otto Bornschein**  
Großbäckerei Halloria  
Halle a. Saale Mittelstraße 21.

**G. Vester & Halle a. S.**

Allgemeine Bahnspedition für den Güterverkehr, Güterbahnhof  
Kornstr. 26/24 — — Gegründet 1868 — — Fernruf 2634

**Spezial-Abteilung für Möbeltransport u. Wohnungsaustausch**

Tauschmöglichkeiten werden sowohl hier am Platze als auch  
zwischen anderen Städten des Reiches nachgewiesen u. vermittelt  
In Empfehlungen **Automobil-Möbeltransporte** la Empfehlungen